Amt Grabow

Grabower Amtsanzeiger

Amtliches Mitteilungsblatt des Amtes Grabow,
der Gemeinden Balow, Brunow, Dambeck, Eldena, Gorlosen, Karstädt, Kremmin, Muchow,
Milow, Möllenbeck, Prislich, Zierzow und der Stadt Grabow

13. Jahrgang | Ausgabe 07 Freitag, den 07. Juli 2017

Gorlosen begeht 700-jähriges Bestehen mit einem tollen Festwochenende

Gorlosen. In diesem Jahr jährt sich die erste urkundliche Erwähnung von Gorlosen nun schon zum 700. Mal. Und dies wurde von den Einwohnern natürlich gebührend gefeiert. Nachdem zu Beginn des Jahres 2016 der Entschluss reifte, die Jahrfeier auszurichten, fand sich das Festkomitee um Christine Krambeer als Sprecherin, Kathrin Heiden und Mario Krogmann als Gemeindevertreter, Jörg Stahlkopf und Gerhard Selle von der Feuerwehr, Christliebe und Günter Ehlert, Bärbel Krambeer sowie Anette und Ottmar Rabe im Juni 2016 zu seiner ersten Sitzung zusammen. In vielen weiteren Sitzungen und unter Einbeziehung der Einwohner aller Orte der Gemeinde gelang es schließlich drei tolle Tage zu organisieren. Und jeder dieser Tage hatte seine Höhepunkte:
Die Jahrfeier startete am Freitag, den 16. Juni mit einer Festveranstaltung und der Darbietung der Gemeindechronik durch Bärbel Krambeer sowie einer Aufführung des Theaterstückes „Die Entführung des evangelischen Bischofs Balthasar von Rantzau durch den Gorlosener Ritter Martin von Waldenfels und seine Gesellen ebenda anno domini 1545“, geschrieben von Christliebe Ehlert. Der Samstag begann mit einem Festumzug, bestehend aus etwa 40 Bildern und einer Länge von mehr als 260 m, der die Geschichte des Ortes lebendig werden ließ. Die anschließende Kuchentafel mit selbstgebackenem Kuchen und Torten durch die Einwohner war überwältigend, und Überraschungsgast Jochen Fahr vom Mecklenburgische Staatstheater in Schwerin erweckte die Lachmuskeln. Beim abendlichen Open end-Tanzvergnügen amüsierten sich alle ausgelassen und feierten vergnügt fernab aller Alltagssorgen. Der Festgottesdienst am Sonntagmorgen war sehr gut besucht. Die nochmalige Aufführung des Theaterstückes auf Wunsch vieler Besucher unseres Festes, die am Freitag nicht anwesend waren, strapazierte die Lachmuskeln aller. Anschließend konnten die Besucher das Tanzbein zu den Klängen der „Löcknitztaler Blasmusik“ schwingen. Über alle drei Tage hinaus herrschte eine gute, teilweise ausgelassene Feierstimmung im Ort. Für diese gelungenen drei tollen Tage möchten wir uns bei den Einwohnern und bei allen Helfern für die Motivgestaltungen im Umzug und die geschmückten Grundstücke recht herzlich bedanken. Ein herzliches Dankeschön gilt zudem den Kammeraden der Eldenaer Feuerwehr für ihre tatkräftige Unterstützung sowie allen Sponsoren für ihre finanzielle Unterstützung, denn nur so konnten viele Ideen in die Tat umgesetzt werden. Hervorzuheben ist die Bereitstellung der persönlichen Lieblingsrezepte vieler Gorlosener Frauen und Männer, aus denen ein interessantes „Gorlosener Kochbuch“ entstand. Exemplare dieses Buches, auch gut zum Verschenken geeignet, und eine CD mit der verlesenen Chronik, dem Theaterspiel und dem Festumzug können bei Bärbel Krambeer aus Gorlosen käuflich erworben werden. Die CD befindet sich noch in der Fertigstellung. In diesem Zusammenhang möchten wir uns ausdrücklich beim Fotografen und Filmer Wilhelm Brüning aus Beckentin für seine Arbeit herzlich bedanken. Viele Bürgerinnen und Bürger haben dieses Fest, das unser Gemeinschaftsgefühl in besonderer Weise gestärkt hat, in gemeinsamen Anstrengungen auf die Beine gestellt. Mit diesem Engagement aller wird die Gemeinde Gorlosen auch die neuen Herausforderungen meistern und kann damit mit Zuversicht in die Zukunft blicken.

Das Festkomitee

Impressionen zur Jahrfeier finden Sie im Innenteil dieser Ausgabe.

Anzeigen

Mobilfunk Krischke
Telefon: 038756 28034 · www.mobilfunk-krischke.de
vodafone
Ihr Fachmann für Vodafone und Telekom-Produkte:
· Mobilfunk, LTE
· Festnetz, DSL, Kabel
· Handys und Zubehör
T · ·
Marktstraße 7 · 19300 Grabow

Ansehen, Einziehen, Wohlfühlen
Wir beraten Sie gern!
Tel. 038756 - 28010
www.wohnen-in-grabow.de
19300 Grabow · Ludwigsluster Chaussee 3
WBV Wohnungsbau- und Wohnungsverwaltungsgesellschaft mbH Grabow

Postwurfsendung sämtliche Haushalte

Öffnungszeiten des Amtes Grabow

montags/dienstags/freitags:	9:00 - 12:00 Uhr
mittwochs	geschlossen
donnerstags	9:00 - 12:00/14:00 - 18:00 Uhr

Der Bürgerservice (Meldestelle, Kasse, Bürgerbüro) ist geöffnet:

montags:	9:00 - 12:00 Uhr
dienstags:	9:00 - 14:00 Uhr/16:00 - 18:00 Uhr
donnerstags:	9:00 - 12:00 Uhr/14:00 - 18:00 Uhr
freitags:	9:00 - 12:00 Uhr

sowie die Meldestelle
jeden 1. Samstag im Monat von 09.00 - 12.00 Uhr

Sprechzeiten der Bürgermeister der amtsangehörigen Gemeinden:

Grabow	
Ortsteilvorsteher	
Steesow	nach telefonischer Vereinbarung unter 038781 429649
Balow	nach telefonischer Vereinbarung 0172 6037380
Brunow	nach telefonischer Vereinbarung 038721 20266 (nach 17:00 Uhr)
Dambeck	nach telefonischer Vereinbarung 0172 4333719
Eldena	montags **gerade** Woche von 10:00 bis 12:00 Uhr im Gemeindebüro oder nach Vereinbarung 0162 8604587
Gorlosen	nach Vereinbarung
Karstädt	jeden 1. und 3. Dienstag im Monat 14:00 -18:00 Uhr 03874 250065
Kremmin	nach telefonischer Vereinbarung 038756 24183
Milow	nach Vereinbarung
Muchow	nach telefonischer Vereinbarung 038756 5011
Möllenbeck	nach telefonischer Vereinbarung 0172 7222383
Prislich	nach telefonischer Vereinbarung 0172 4095962
Zierzow	nach telefonischer Vereinbarung 038752 80174 oder 0172 7234268

Rufnummern Rettungsdienst und Feuerwehr

Zentraler Notruf: 112
Krankentransporte
(Anmeldungen, Nachfragen): 0385 5000217
Integrierte Leitstelle Westmecklenburg: 0385 5000219
Faxanschluss: 0385 5000220
E-Mail: ..... ilwm@schwerin.de
Amt für Rettungsdienst,
Brand- und Katastrophenschutz Stadt Schwerin: 0385 50000

Sonstige Notrufnummern

WBV Grabow.....038756 28010
Stadtwerke LwL/Grabow .....03874 4140 oder 0170 7658850
ZkWAL.....0172 3838681
AZV Fahlenkamp.....03874 663030 oder 0170 7658861

Inhaltsverzeichnis

Amtlicher Teil	Seite
Bekanntmachung Gemeinde Balow	3
Bekanntmachung Gemeinde Karstädt	3
Aus dem Grabower Stadtwald	6
Informationen aus der Verwaltung	7
Sitzungskalender	7
Nichtamtlicher Teil	
Glückwünsche und Gratulationen	8
Die Amtsfeuerwehr berichtet	8
Schulnachrichten	12
Kinder- und Jugendarbeit	14
Neues aus dem Amtsbereich	17
Veranstaltungen im Amtsbereich	30
Kirchliche Nachrichten	31
Sonstiges	31
Werbung	

Die nächste Ausgabe erscheint am 4. August 2017.

Redaktionsschluss dafür ist der 21. Juli 2017.

IMPRESSUM:

Das Amtliche Mitteilungsblatt „Grabower Amtsanzeiger“ erscheint monatlich.

Herausgeber: Amt Grabow, Die Amtsvorsteherin
Am Markt 1, 19300 Grabow
Tel. 038756 503-0 • Fax 038756 50347
E-mail: info@grabow.de
Internet: www.grabow.de

Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt:
Die Amtsvorsteherin
Redaktionskreis des Amtes Grabow
Textbeiträge bitte in digitaler Form an d.ottoberg@grabow.de

Wir bitten zu beachten, dass aus technischen Gründen Mails mit einem Datenvolumen von mehr als 10 MB nicht empfangen werden. Wir bitten daher darum Bilder entsprechend zu verkleinern oder in einzelnen Mails zu verschicken!

Es besteht kein Anspruch auf eine Veröffentlichung von eingereichten Beiträgen. Die Redaktion behält sich das Recht der auszugsweisen Wiedergabe von Zuschriften vor. Einsendungen von Parteien, politischen Vereinigungen oder sonstigen politischen Interessengruppen können nicht berücksichtigt werden. Veröffentlichungen müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Unverlangt eingesandtes Text- und Bildmaterial wird nicht zurückgesandt.

Gestaltung, Gesamtherstellung sowie Anzeigenverwaltung:
LINUS WITTICH Medien KG,
Röbeler Straße 9, 17209 Sietow,
Tel.: 039931 579-0
Auflage: 6.300 Stück
Vertrieb: Deutsche Post AG, an sämtliche Haushalte
Preis: 0,50 € zzgl. Liefergebühr

Amtlicher Teil

Amtliche Bekanntmachungen

Gemeinde Balow
Die Bürgermeisterin

Öffentliche Bekanntmachung

Die Gemeinde Balow schreibt hiermit die Liegenschaft „Dorfstraße 29/30“ in Balow zum Verkauf aus.
Das Grundstück ist bebaut mit einem **Zweifamilienhaus** und einem Nebengebäude.
Es ist gelegen **im Innenbereich** (Ortsrand) der Ortslage **Balow, Flur 6, Flurstück 35**.

Angaben zum Grundstück und Gebäude:

Grundstücksgröße:	949 qm
Bruttogrundfläche EG:	ca. 140 qm (Länge ca.: 15,5 m, Breite ca: 8,30 m + kleine Anbauten)
Nutzflächen im Erdgeschoss:	1. Wohnung ca. 51 qm - 2. Wohnung ca. 55 qm
Baujahr um:	1870 - es besteht **Denkmalschutz** !

Gebäudebeschreibung: Zweifamilienhaus; eingeschossig; nur geringfügig unterkellert; DG nicht ausgebaut (aber ausbaufähig), einseitig angebaut, mit Anbauten

Gebäudekonstruktion:

-	Konstruktion:	Fachwerk - Fundamente aus Bruchstein
-	Dach:	Dachstein Beton (ohne Dämmung), Form als Sattel- oder Giebeldach
-	Heizung:	Zentralheizung (Gas)
-	Elektroinstallation:	einfache Ausstattung
-	Sanitär:	in Wohnungen vorhanden
-	Trinkwasser:	zentr. Anschluss
-	Schmutzwasser:	KKA

Räumlichkeiten Wohngebäude:

-	Erdgeschoss:	Wohnzimmer, Schlafzimmer, Kinderzimmer, Abstellraum, Küche, Flur u. Bad (weitere sanitäre Einrichtungen sind nicht vorhanden)
-	Dachgeschoss:	nicht ausgebaut

derzeitige Nutzung der o. g. Räumlichkeit: beide Wohnungen sind leer stehend

Hinweise:
Der bauliche Zustand ist schlecht.
Es besteht ein Unterhaltungsstau und allgem. Renovierungsbedarf.
Der Verkauf des Objektes erfolgt zum **Höchstgebot**, wobei das **Mindestgebot 32.800,00 €** beträgt. (lt. Verkehrswertgutachten vom Mai 2014)
Gebote sind schriftlich bis zum 25.08.2017 an das Amt Grabow, Am Markt 1, 19300 Grabow (-Bauamt-) zu Hd. Fr. Merch zu richten.
(telef. Auskünfte bzw. Einsicht des Gutachtens nach Terminvereinbarung unter 038756 503- 86)
Besichtigungen sind nach Terminvereinbarung möglich. (telef. 0172 6037380)

AMT GRABOW
Gemeinde Karstädt

Bauleitplanung der Gemeinde Karstädt

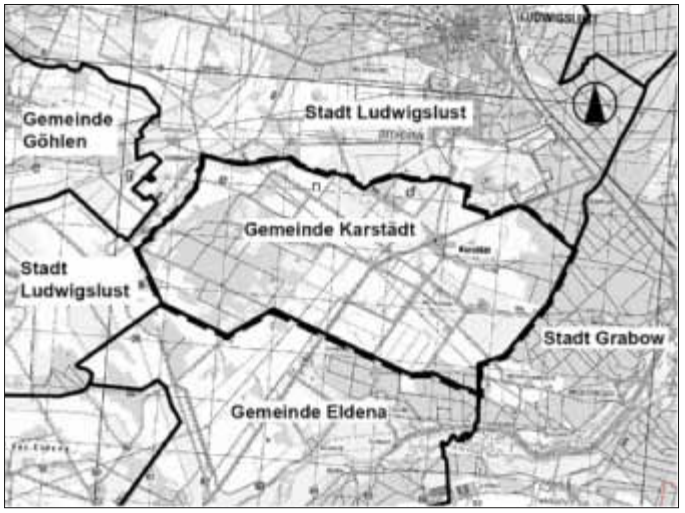
Betrifft: Sachlicher Teilflächennutzungsplan Wind für das gesamte Gebiet der Gemeinde Karstädt

hier: Bekanntmachung der Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbauch (BauGB)

Der von der Gemeindevertretung der Gemeinde Karstädt in der Sitzung am 30.05.2017 gebilligte und zur Auslegung bestimmte Entwurf des sachlichen Teilflächennutzungsplanes Wind für das gesamte Gebiet der Gemeinde Karstädt bestehend aus der Planzeichnung und die zugehörige Begründung mit Umweltbericht sowie die bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen liegen **vom 20.07.2017 bis zum 21.08.2017** im Amt Grabow, in 19300 Grabow, Berliner Straße 8 a, im Bauamt während der folgender Zeiten:

Montag	09:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Dienstag	09:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Mittwoch	09:00 Uhr bis 11:00 Uhr
Donnerstag	09:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Freitag	09:00 Uhr bis 12:00 Uhr

zu jedermanns Einsichtnahme öffentlich aus.
Das Plangebiet umfasst das gesamte Gemeindegebiet der Gemeinde Karstädt und ist nachfolgendem Übersichtsplan zu entnehmen:



Folgende umweltbezogene Stellungnahmen/ Unterlagen sind verfügbar und liegen zur Einsichtnahme mit aus:

1. Umweltbericht mit Informationen zu den Schutzgütern

- Umweltbezogene Informationen und wesentliche Auswirkungen zum Schutzgut Menschen, menschliche Gesundheit:
  Immissionssituation bau-, anlagen- und betriebsbedingte Auswirkungen, Schattenwurf, Schutzabstände zur Wohnbebauung und Siedlungen, Sichtbarkeit in der Landschaft.
- Umweltbezogene Informationen und wesentliche Auswirkungen zu den Schutzgütern Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt, Schutzgebiete:
  Aussagen zum Artenschutz, Artenschutz und Auswirkungen insbesondere auf Brutvögel, Zug- und Rastvögel, Fledermäuse, sowie erforderliche Vermeidungs- und Verminderungsmaßnahmen, Aussagen zu Biotoptypen, Biotopschutz, Biotopverbund, Aussagen zur FFH- Verträglichkeit, Natura 2000 Wald und Waldabstand, Verweis auf weitere Prüfungen in nachgelagerten Genehmigungsverfahren zu Anforderungen des Artenschutzes und zu Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen.
- Umweltbezogene Informationen und wesentliche Auswirkungen zu dem Schutzgut Boden:
  Aussagen zu Bodentyp, Bodeneigenschaften, geringfügige Neuinanspruchnahme von Flächen sowie damit verbundene Vermeidungs- und Verminderungsmaßnahmen sowie Ausgleichsmaßnahmen hinsichtlich des Schutzgutes Boden, baubedingte Beeinträchtigungen der Bodenfunktion und die Wiederherstellung der Bodenfunktion nach Bauende.
- Umweltbezogene Informationen und wesentliche Auswirkungen zu dem Schutzgut Wasser:
  Gewässer II. Ordnung, Gewässerschutzstreifen, Gewässerschutz.
  Umweltbezogene Informationen und wesentliche Auswirkungen zu den Schutzgütern Klima und Luft:
  Luftzirkulation, Nutzung regenerativer Energien.
- Umweltbezogene Informationen und wesentliche Auswirkungen zum Schutzgut Kultur- und Sachgüter:
  Vorhandensein von Bodendenkmalen, Hinweise zu archäologischen Funden bei Erdarbeiten, Vermeidung des Eingriffs in Bodendenkmale, Baudenkmale, kulturhistorisch bedeutsame Landschaftselemente sowie Blickbeziehungen zu ihnen und Sichtachsen, Verminderung durch Höhenreduzierung bzw. Standortoptimierung.
- Umweltbezogene Informationen und wesentliche Auswirkungen zum Schutzgut Orts-/Landschaftsbild:
  Bewertung des Landschaftsbildes, Vorbelastung durch die 110 kV-Freileitung, Beeinträchtigung des Landschaftsbildes und der Erholungsnutzung durch die Windenergieanlagen, Angrenzung an den Hornwald, Fernwirkungen von Windenergieanlagen insbesondere auf das Stadtbild von Ludwigslust.

Wesentliche Auswirkungen der Wechselwirkungen zwischen den einzelnen Schutzgütern die über die bereits dargestellten Auswirkungen hinausgehen sind nicht erkennbar.

2. Gutachten und Untersuchungen

- Fachbeitrag Artenschutz, erstellt durch STADT LAND FLUSS Partnerschaft MBB Hellweg & Höpfner, Dorfstraße 6, 18211 Rabenhorst, vom 10.05.2017.
- Karte der Arten, Wertgebende und TAK relevante Arten, erstellt durch STADT LAND FLUSS Partnerschaft MBB Hellweg & Höpfner, Dorfstraße 6, 18211 Rabenhorst, vom 04.08.2016.
- Ergebnisbericht Vögel und Biotope mit Anhang Karte Lebensräume/ Biotoptypen, erstellt durch STADT LAND FLUSS Partnerschaft MBB Hellweg & Höpfner, Dorfstraße 6, 18211 Rabenhorst, vom 22.07.2016.
- Unterlage zur FFH-Vorprüfung, erstellt durch STADT LAND FLUSS Partnerschaft MBB Hellweg & Höpfner, Dorfstraße 6, 18211 Rabenhorst, vom 09.05.2017.
- Untersuchung und Sichtbarkeitsabschätzung nach § 7 DSchG, erstellt durch UmweltPlan GmbH Stralsund, Tribseer Damm 2, 18437 Stralsund, vom Februar 2017.

3. Umweltbezogene Stellungnahmen

Nach Einschätzung der Gemeinde Karstädt werden folgende wesentliche bereits vorliegende umweltbezogene Informationen und Stellungnahmen von Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange aus dem Beteiligungsverfahren gemäß § 4 Abs. 1 BauGB zum Vorentwurf des sachlichen Teilflächennutzungsplanes Wind für das gesamte Gebiet der Gemeinde Karstädt mit ausgelegt:

Schutzgut/Belang	Urheber	Thematischer Bezug
Boden	Landkreis Ludwigslust-Parchim FD 68 Natur- und Umweltschutz-Bodenschutz	Bodenkundliche Baubegleitung
	Staatliches Amt für Landwirtschaft und Umwelt Westmecklenburg	Zerschneidung landwirtschaftlicher Flächen, Hinweise zum Bodenschutz
Wasser	Landkreis Ludwigslust-Parchim FD 68 Natur- und Umweltschutz-Gewässerschutz	Beachtung Gewässer II. Ordnung, Berücksichtigung der Gewässerschutzstreifen, Gewässerschutz bei und nach Baumaßnahmen
	Wasser- und Bodenverband „Untere Elde“	Vorhandensein Gewässer II. Ordnung im Plangebiet, Beachtung Gewässerschutzstreifen, Anforderungen bei Gewässerkreuzungen
Pflanzen, Tiere, biologische Vielfalt und Schutzgebiete	Staatliches Amt für Landwirtschaft und Umwelt Westmecklenburg	Überprüfung der Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des Natura2000-Gebietes
	NABU	Artenschutz Vögel auf dem Zug, Großvögel, im Hornwald,Biotopverbundfläche,
	Fledermäuse, Vorkommen des Schwarzstorches	Fledermausschutz

Kultur- und Sachgüter	Landesamt für Kultur und Denkmalpflege M-V	Vorhandensein von Bodendenkmalen in Genehmigung, fachgerechte Bergung und Dokumentation der Bodendenkmale, Beeinträchtigungen von Baudenkmalen und kulturhistorisch bedeutsamen Landschaftselementen sowie Blickbeziehungen zu ihnen und Sichtachsen
	Landkreis Ludwigslust-Parchim FD 63 Bauordnung-Denkmalschutz	Vorhandensein von Bodendenkmalen in Verbindung mit Anträgen auf denkmalrechtliche Genehmigung, fachgerechte Bergung und Dokumentation der Bodendenkmale, Hinweise zu archäologischen Funden bei Erdarbeiten
	Stadt Ludwigslust	Sichtachsen zu schutzwürdigen Bereichen, visuelle Beeinträchtigungen
Waldbelange	Forstamt Grabow Forstbehörde	Berücksichtigung von planfestgestellten Aufforstungsgebieten, Beachtung des Waldabstandes
	Stadt Grabow	Beachtung bereits festgesetzter Aufforstungsflächen
Schutzgut Mensch	Landkreis Ludwigslust-Parchim FD 53 Gesundheit	Schutzabstände zur Wohnbebauung Untersuchungen der gesundheitlichen
	Stadt Ludwigslust	Auswirkungen auf die Ludwigsluster Bevölkerung

4. Umweltbezogene Stellungnahmen der Öffentlichkeit

Nach Einschätzung der Gemeinde Karstädt werden folgende wesentliche bereits vorliegende umweltbezogene Informationen und Stellungnahmen von der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB zum Vorentwurf des sachlichen Teilflächennutzungsplanes Wind für das gesamte Gebiet der Gemeinde Karstädt mit ausgelegt:

Schutzgut/Belang	**Urheber**	**Thematischer Bezug**
Boden	Bürger 3	Eingriffe durch Fundamentgründungen, Flächeninanspruchnahme, Versiegelung, Rückbauverpflichtung
Landschaftsbild	Bürger 1	Beeinträchtigung des Landschaftsbildes
	Bürger 3	Technische Überformung der Landschaft
Pflanzen, Tiere, biologische Vielfalt und Schutzgebiete	Bürger 1	Vorkommen des Schwarzstorches im Hornwald,Beobachtungen des Seeadlers, Biotopverbundfunktion der Fläche
	Bürger 2	geschützte Gehölzbiotope
	Bürger 3	Rodung geschützte Gehölzbiotope, Artenschutz für Brut- und Zugvögel Lebensraumverlust für Vögel
Kultur- und Sachgüter	Bürger 1	Blickbeziehungen zu dem historischen Stadtbild Ludwigslust, Sichtachsen
	Bürger 2	Beachtung historischer Sichtachsen
	Bürger 3	Vorhandensein von Bodendenkmalen
Waldbelange	Bürger 3	Beachtung des Waldes, Beachtung eines Abstandes der Windenergieanlagen zum Wald
Schutzgut Mensch	Bürger 2	Schutzabstände zur Wohnbebauung, keine Schädigung des Menschen
	Bürger 3	Schutzabstände zur Wohnbebauung, bedarfsgerechte Befeuerung, Eiswurf, Schattenwurf, Schallimmissionen, Infraschall

Der Entwurf des sachlichen Teilflächennutzungsplanes Wind für das gesamte Gebiet der Gemeinde Karstädt und die zugehörige Begründung sowie die vorgenannten umweltrelevanten Stellungnahmen können auch auf den Internetseiten des Amtes Grabow eingesehen werden unter:

http://www.grabow.de/index.php/buergerservice/infos-aus-der-verwaltung/660-sachlicher-teilflaechennutzungsplan-wind-fuer-das-gesamte-gebiet-der-gemeinde-karstaedt

Während der Auslegungsfrist können alle an der Planung Interessierten die Planunterlagen und die umweltbezogenen Stellungnahmen einsehen sowie Stellungnahmen hierzu schriftlich oder während der Dienststunden zur Niederschrift hervorbringen. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den sachlichen Teilflächennutzungsplan Wind für das gesamte Gebiet der Gemeinde Karstädt unberücksichtigt bleiben, sofern die Gemeinde Karstädt deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des sachlichen Teilflächennutzungsplanes Wind nicht von Bedeutung ist.

Diese amtliche Bekanntmachung kann auch im Internet unter der Internetadresse http://www.grabow.de/index.php/die-gemeinden/156-gemeinde-karstaedt/ortsrecht-gemeinde-karstaedt/631-gemeinde-karstaedt-ortsrecht eingesehen werden.

Karstädt, den 22.06.2017 (Siegel)

Kriemhilde Franck
Bürgermeisterin der Gemeinde Karstädt

Westprignitzer Trinkwasser- und Abwasserzweckverband

Tourenplan
für die Entleerung von Sammelgruben und Kleinkläranlagen

August 2017 bis Februar 2018

Anmeldung bei Frau Berger unter 03876/799833 oder unter Zentrale 03876/79980

Der Westprignitzer Trinkwasser- und Abwasserzweckverband führt im Jahr 2017 die Entsorgung des in abflusslosen Sammelgruben anfallenden Schmutzwassers und in Kleinkläranlagen anfallenden Schlammes nach folgendem Tourenplan durch:

Ortsteil	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar 2018	Februar 2018
Bauerkuhl	21.08.	25.09.	30.10.		04.12.	08.01.	12.02.
Brunow					04.12.		
Klüß	28.08.						12.02.

Wir bitten darum, Termine vorausschauend und entsprechend der Übersicht anzumelden. Vereinbarte Daueraufträge bleiben bestehen.

Bitte beachten Sie, dass bei **Kleinkläranlagen mit biologischer Reinigungsstufe** ein Termin zur Abfuhr bei Bedarf und nach Empfehlung Ihrer Wartungsfirma vereinbart werden sollte. Für **Sammelgruben und Kleinkläranlagen ohne biologische Reinigungsstufe** muss die Entleerung von Fäkalwasser und Fäkalschlamm mindestens einmal jährlich erfolgen.

Unser Zweckverband entsorgt Schmutzwasser, nicht Abfall

Aufgrund von verstopften Toiletten, defekten Pumpstationen und damit einhergehenden Rückstauproblemen verweist unser Zweckverband darauf, dass Windeln, Putzlappen und Feuchttücher in den Abfall und nicht in die Toilette gehören.

Die Entsorgung von z. B. Hygieneartikeln über die Toilette und nicht über den Hausmüll führt zu Verstopfungen an den eigenen Hauspumpwerken, aber auch in Kanälen und Abwasserpumpstationen unseres Zweckverbandes und verursacht enorme Probleme in unseren Pumpwerken und Kläranlagen.
So sind z. B. Feuchttücher spülbar, aber nicht pumpbar, denn sie bestehen nicht aus Papier, sondern aus reißfesten Kunstfasern, die sich in den Pumpen festsetzen und nach und nach lange Stränge bilden, die die Pumpen schließlich verstopfen.
Die Beseitigung dieser Störungen bindet in unserem Zweckverband erhebliche personelle Kapazitäten und verursacht hohe Kosten. Das trifft am Ende alle Verbraucher, da diese Kosten Bestandteil der Entsorgungsgebühren sein werden.
Vor diesem Hintergrund appelliere ich an alle Bürger bitte darauf zu achten, dass auch nur Abwasser in den Abwasserkanal gelangt. Die Umwelt und letztendlich Ihr Geldbeutel wird es Ihnen danken.

Stefan Lange
Geschäftsführer ZkWAL

Aus dem Grabower Stadtwald

Aus dem Grabower Stadtwald

Als am 29.03.2017 im Grabower Rathaus der Beförsterungsvertrag des Stadtwaldes mit dem Forstamt Grabow der Landesforst M-V unterzeichnet wurde, war somit klar: „Forst und Stadt gehen neue Wege“. Neue Wege, die gleichzeitig auch mit einem neuen Gesicht verbunden sind. Denn der neue Vertrag sieht zusätzlich die Übernahme der Bewirtschaftungsaufgaben durch einen Revierförster der Landesforstanstalt vor. Nach langjähriger Sachbearbeitertätigkeit im hier ansässigen Forstamt, bietet mir, Michael Peter, die Stadtwaldbewirtschaftung ein facettenreiches Aufgabenfeld in einem der schönsten und forstfachlich abwechslungsreichsten Wälder der Region. Denn zu den ausgedehnten Kiefernforsten rings um Grabow gesellen sich im Stadtwaldbereich beispielsweise umfangreiche Heideflächen in der Ludwigsluster-Grabower-Heide, naturschutzfachlich bedeutsame Moorflächen im Grie- und Weißen Moor“ sowie ertragreiche Eichen- und Buchenwälder im Eldetal oder Hornwald.
Nachdem das Thema Stadtwald und dessen Bewirtschaftung in den vergangenen Monaten eher politische Orientierung besaß, ist es nun an der Zeit wieder zu den forstlichen Kernaufgaben zurückzukehren, nämlich zu einer zukunftsorientierten und nachhaltigen Waldbewirtschaftung, in deren Sinne vielfältige Aufgabenbereiche zu erfüllen sind.

Beispielkarte für Waldumbau

Momentane Herausforderungen stellen sich in der Pflege und Entwicklung der Ausgleichsmaßnahmen im Zuge des Autobahnneubaus der BAB 14, wie z.B. die im Jahr 2014 hergestellten, 15,85 ha umfassenden Erstaufforstungen auf städtischem Grün- und Ackerland sowie die in diesem Herbst folgenden 24,9 ha großen Waldumbauflächen, auf denen Kiefern- und Fichtenforste mit standortsgerechten Rotbuchen unterpflanzt werden.
Ebenso umfangreich wird das Aufgabenspektrum während der derzeit anlaufenden Forsteinrichtung sein, in der die Inventur des Stadtwaldes zum Stichtag 01.01.2018 vorgenommen wird und durch mittelfristige Planung die Weichen für eine ertrag- und funktionsreiche Zukunft des Stadtwaldes gestellt werden.
Neben regulären, alljährlichen Holzeinschlags- und Waldbaumaßnahmen, bemüht sich das Forstamt weiterhin um die Projektträgerschaft zur Wiedervernässung des Naturschutzgebietes „Weißes Moor".
Als es darum ging, ab dem Jahre 1992 die Bewirtschaftung der stadteigenen Waldflächen nach der politischen Wende neu zu organisieren, prägte der ehemalige Oberförster der Oberförsterei Grabow und damaliger Stadtverordneter Herr Helmut Lehniger auf einer gemeinsamen Arbeitsberatung der Städte Grabow und Borken folgenden Leitsatz:
„Der Stadtwald Grabow ist für die Stadt nicht nur ein wichtiger Wirtschaftsfaktor, er ist auch ein bedeutendes Kulturgut und Erholungsgebiet für seine Bürger, vor allem aber eine kulturhistorische Größe."

Diesem Leitgedanken folgend, soll diese neue Rubrik „Aus dem Grabower Stadtwald…" künftig ein ständiger Begleiter des Grabower Amtsanzeigers als Schaubild der Arbeit der Landesforst M-V am und für Ihren Stadtwald sein.

Ihr Michael Peter
Revierleiter Stadtwald Grabow
Telefon: 038756 514 - 0
E-Mail: michael.peter@lfoa-mv.de

Informationen aus der Verwaltung

Ferien-Öffnungszeiten der Grabower Stadtbibliothek

Montag	13:30 - 18:00 Uhr
Dienstag	10:00 - 12:00 Uhr und 13:30 - 17:00 Uhr
Mittwoch	13:00 - 17:00 Uhr
Donnerstag	geschlossen
Freitag	10:00 - 12:00 Uhr und 13:30 - 16:30 Uhr

Während des Urlaubs vom 28.7. - 21.8.2017 ist die Bibliothek nicht geöffnet.

Ihre Stadtbibliothek

Sitzungskalender

Sitzungskalender Juli

Grabow			
Stadtvertretung	19.07.2017	18:30 Uhr	Sitzungssaal des Rathauses, Am Markt 1
Bauausschuss	11.07.2017	18:30 Uhr	Sitzungssaal Haus IV, Berliner Str. 8a
Eldena			
GV-Sitzung	20.07.2017	19:30 Uhr	Gemeindehaus, Bahnhofstr. 8, Eldena
Gorlosen			
GV-Sitzung	12.07.2017	19:30 Uhr	Gemeindehaus, Neue Str. 5, Gorlosen
Kremmin			
GV-Sitzung	13.07.2017	19:30 Uhr	DGH, Rosenstr. 3, Kremmin

Die jeweiligen Tagesordnungen entnehmen Sie bitte den Öffentlichen Bekanntmachungen in den örtlichen Schaukästen.
Wir weisen darauf hin, dass es auf Grund des frühzeitigen Redaktionsschlusses zu Änderungen kommen kann bzw. die Liste der Termine nicht vollständig ist. Bitte beachten Sie daher die Öffentlichen Bekanntmachungen in den örtlichen Schaukästen.

Nichtamtlicher Teil

Gratulationen

Herzlichen Glückwunsch und alles Gute zum Geburtstag übermitteln die Stadt Grabow sowie die Bürgermeister der amtsangehörigen Gemeinden allen Jubilaren im Monat Juli

Stadt Grabow

Frau Gerda Strauß	90 Jahre
Frau Thea Sohst	85 Jahre
Frau Elisabeth Schönemann	70 Jahre
Frau Gerda Hein	85 Jahre
Herr Franz Neuwirth	85 Jahre
Frau Karin Tuppat	70 Jahre
Frau Monika Schröder	70 Jahre
Frau Charlotte Schuldt	90 Jahre
Herr Rudolf Wendt	75 Jahre
Frau Ute Wiechmann	70 Jahre
Frau Edeltraud Potrykus	70 Jahre
Herr Klaus Haase	75 Jahre
Frau Gisela Homann	70 Jahre
Frau Gertrud Waterstradt	80 Jahre
Frau Elli Beskow	85 Jahre
Frau Hildegard Bierschenk	85 Jahre
Herr Walter Rüge	90 Jahre
Frau Anneliese Potrafke	85 Jahre
Herr Reinhard Winterfeldt	70 Jahre

Gemeinde Dambeck

Frau Erika Blohm	75 Jahre
Frau Regina Nack	80 Jahre

Gemeinde Gorlosen

Herr Horst Friel	90 Jahre

Gemeinde Karstädt

Herr Klaus-Dieter Schuldt	70 Jahre
Frau Hannelore Lange	80 Jahre
Frau Ingelore Kuhn	70 Jahre
Herr Otto Schuldt	80 Jahre
Frau Bärbel Ehlert	70 Jahre
Frau Helga Schuldt	80 Jahre

Gemeinde Milow

Frau Ursula Witting	85 Jahre

Gemeinde Muchow

Herr Arnold Tetzlaff	85 Jahre

Gemeinde Zierzow

Herr Klaus Nack	70 Jahre

Wir gratulieren zur Goldenen Hochzeit

dem Ehepaar Anni und Horst Igel in Gorlosen
dem Ehepaar Silvia und Werner Schultz in Grabow
dem Ehepaar Dorothea und Hans-Peter Krug in Grabow
dem Ehepaar Ingeborg und Günter Schütt in Eldena

zur Diamantenen Hochzeit

dem Ehepaar Ingrid und Heinz Neumann in Balow
dem Ehepaar Christa und Hans-Joachim Welke in Grabow

Wir wünschen dem Paar auf diesem Weg alles Liebe und noch viele schöne gemeinsame Stunden.

Die Amtsfeuerwehr informiert

Gesamtsieg beim Amtsfeuerwehrtag ging an die FFW Boek/Gorlosen

Brunow. Wieder ist ein Jahr vergangen und die Feuerwehren des Amtes Grabow setzten sich am Samstag, den 06. Mai in Bewegung nach Brunow, zum Amtsfeuerwehrtag. Wie auch im Jahr zuvor in Eldena, wurde im Vorfeld durch die Gemeinde viel Vorbereitung betrieben und erneut eine optimale Wettbewerbsstätte geschaffen. Den Auftakt bildete das obligatorische Antreten der Mannschaften, bei welchem durch die Amtswehrführung der Wettkampftag eingeläutet wird. Mit 13 gemeldeten Teams, zwei davon aus jeweils zwei Wehren zusammengelegt, traten dieses Jahr weniger Männer zum sportlichen Vergleich an, als in den Jahren zuvor. Besonders positiv ist jedoch der große Zuwachs an Frauen in den Feuerwehren. So gibt es mittlerweile drei weibliche Wettkampfmannschaften im Amt. Zudem konnten auch dieses Jahr wieder zwei Gastfeuerwehren begrüßt werden.

Gegen 9 Uhr wurde es für die Kameraden ernst. In der Disziplin Löschangriff nass haben die Wettkämpfer fünf Minuten Zeit, um ihr Material richtig auf eine Palette zu stapeln. Im Vorfeld wurde an der Anordnung in der Regel monatelang getüftelt, sodass jeder Handgriff sitzt und somit Spitzenzeiten erzielt werden können. Im Hintergrund laufen die Tragkraftspritzen der nächsten Teams, zum Warmwerden. Nach dem Startsignal geht es dann, meist ganz schnell und binnen weniger Sekunden kommt Wasser aus den Strahlrohren und die Zieleinrichtung leuchtet rot auf. In zwei Läufen haben die Kameraden die Chance ihr Bestes zu geben.

Die schnellste Zeit konnte hierbei die Mannschaft der Freiwilligen Feuerwehr Milow, vor Zierzow und Boek /Gorlosen (Männer), erzielen. Die Frauen aus Boek / Gorlosen holten sich den Sieg vor ihren Konkurrentinnen aus Wanzlitz / Dadow.
Weniger spektakulär und laut geht es beim traditionellen internationalen Wettbewerb zu. Hier gilt es nach genau vorgeschriebenen Regeln schnellstmöglich einen Löschangriff aufzubauen. Dies erfolgt immer unter den strengen Blicken der Wertungsrichter, welche genau auf mögliche Fehler achten, die am Ende auf die Zeit addiert werden.
Wie auch im vergangenen Jahr konnten in dieser Disziplin die Wettkämpfer aus Grabow ihren ersten Platz verteidigen. Die Freiwillige Feuerwehr Balow erkämpfte sich den zweiten und Muchow den dritten Platz. Die meisten Punkte traditionellen internationalen Wettbewerb der Damen erlangten die Kameradinnen aus Wanzlitz / Dadow. Nur knapp dahinter blieben die Balower Frauen und Boek / Gorlosen erreichte den dritten Rang.
Die dritte Disziplin ist der Fragenkomplex, bei welchen die Wehren ihr theoretisches Wissen unter Beweis stellen. Auch hier ist ein schnelles und korrektes arbeiten in der Gruppe gefragt. Am schnellsten und die meisten Fragen richtig beantworten konnten die Ehrenamtler aus Boek/Gorlosen, dahinter reihten sich die Mannschaften aus Grabow und Balow ein. Auch die Frauen aus Boek/ Gorlosen schienen eine ähnlich gute Strategie wie ihre Männer zu verfolgen und kamen auf den ersten, Wanzlitz/Dadow auf den zweiten Platz.

Mit zwei ersten Plätzen sicherte sich das Team aus Boek/ Gorlosen den Gesamtsieg des Tages. Da ihnen dies in der Vergangenheit bereits zweimal gelungen ist, dürfen sie den Wanderpokal nun als erste Wehr des Amtes ganz behalten. Zweitbeste Mannschaft des Tages wurde Zierzow und Balow kam auf das dritte Treppchen. Beim mittlerweile zur Tradition gewordenen dritten Lauf des Tages, um den Jürgen-Klink-Pokal, liefen die Kameraden der Grabower nochmal eine schnellere Zeit als alle Mannschaften zuvor. Zwar hatte das keine Auswirkungen auf die Gesamtwertung, dennoch konnten sie noch einmal beweisen, was in ihnen steckt.
Die besten weiblichen Wettkämpfer kamen an diesem Tag ebenfalls auf Boek/Gorlosen. Die Frauen aus Wanzlitz/Dadow erreichten bei ihrer ersten Teilnahme den zweiten und Balow den dritten Platz.
Am Amtsfeuerwehrtag messen sich nicht nur die aktiven Kameraden der Einsatzabteilungen. Auch die Jugendfeuerwehr stellt sich zum sportlichen Wettkampf. So gilt es auch für den Nachwuchs schnellstmöglich die Übungen und Knoten zu absolvieren. Im Löschangriff gelang dies Eldena 2 vor Eldena 1 und den Jugendlichen aus Gorlosen/Boek/ Dadow. Besonders flink beim Knoten binden zeigten sich die Jungmannschaften 1 und 2 aus Zierzow, welche vor Eldena 1 den ersten und zweiten Platz belegten. Im traditionellen internationalen Wettkampf überzeugte die Grabower Jugend und erkämpfte sich einen ersten Platz, knapp vor Eldena. Somit haben sich beide zum Kreisausscheid in Goldbeck qualifiziert. Den dritten Rang machte Eldena 3 für sich aus.

Lisa Strangfeld

Amtsfeuerwehrtag 2017 in Brunow

Brunow. An dieser Stelle möchte ich mich im Namen der Kameraden der Feuerwehr Boek/Gorlosen für einen gelungenen Amtsfeuerwehrtag bedanken.
Die ausrichtende Feuerwehr, die Gemeinde, die Agrargenossenschaft Brunow sowie alle die vielen freiwilligen Helfer haben durch ihren Einsatz für einen schönen Amtsfeuerwehrtag gesorgt.
Auch möchte ich die große Fairness loben, mit welcher die angetretenen Mannschaften die Wettkämpfe absolviert haben. Es starteten bei den Erwachsenen 16 Wehren. Davon 3 Frauenmannschaften (Boek/Gorlosen; Wanzlitz/Dadow; Balow) und eine Gastwehr.
Der Leistungsdurchschnitt war sehr hoch und aus diesem Grunde war bis zur Siegerehrung auch kein Favorit klar erkennbar.

Am Ende konnten folgende Teams „Aufs Treppchen“
Frauen
1. Boek/Gorlosen
2. Wanzlitz/Dadow
3. Balow
Männer
1. Boek/Gorlosen
2. Zierzow
3. Balow.

Da die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Boek/Gorlosen an diesem Tage den Wanderpokal zum dritten Mal erringen konnten, bleibt er nun bei ihnen. Die „Power-Schnecken“ aus Boek/Gorlosen konnten nach dem Amtstitel 2016 und dem Kreistitel im Löschangriff ihren zweiten Amtstitel erringen.

Wir sind schon gespannt auf das nächste Wettkampfjahr und den neuen Pokal.

Gerhard Selle

Wanzlitzer feiern ihre 50-jährige Feuerwehrgeschichte

Bürgermeister Sternberg befürwortet Eigenständigkeit der Ortsteil-Wehr

Grabow. Da steht sie: Noch schmal und keine vier Meter hoch, ist die neue Stieleiche auf dem Dorfplatz fast zu übersehen. Aber das Geschenk der Stadt, überreicht von Grabows Bürgermeister Stefan Sternberg und Stadtvertretervorsteher Dirk Dobbertin zum 50. Geburtstag der Wanzlitzer Wehr wird wachsen und irgendwann wieder mächtig über dem Dorfplatz thronen. So wie die 350 Jahre alte Eiche, die vor sechs Jahren an genau der selben Stelle aus Altersgründen fallen musste. „Ein Baum der Zukunft lebt von den Wurzeln der Vergangenheit“, sagte Stefan Sternberg, bevor er am Sonnabendmorgen zum Spaten griff und das Festwochenende eröffnete.

So wie die Stieleiche in Zukunft gepflegt werde, solle auch die Eigenständigkeit der Wanzlitzer Wehr weiter gepflegt werden, meinte Sternberg. „Ihr seid eine wichtige Institution für das Leben hier im Ort“, sagte er vor den Feuerwehrleuten, die in Reih und Glied zur Pflanzaktion angetreten waren.
Wanzlitz ist neben Steesow der einzige Grabower Ortsteil mit einer eigenen Feuerwehr. Zwanzig der insgesamt 76 Einwohner (darunter sind etwa zwölf Kinder und Schüler) sind aktive Mitglieder. „Wenn es unsere Wehr nicht mehr geben würde, würde man hier in der Straße nach drei Jahren niemanden mehr kennen“, sagt Wolfgang Krause, der Wanzlitzer Wehrführer. Er arbeitet hauptberuflich bei der Schweriner Feuerwehr und ist froh, dass gleich drei Betriebe im Ort die Kameraden freistellen, sobald die Sirene sie zum Einsatz ruft.
Sechs Mal sind die Wanzlitzer allein in diesem Jahr ausgerückt. Immer auch zur Unterstützung der Grabower Wehr.

Von Anfang dabei ist Hans-Erich Stöter. Bis zu seinem 67. Lebensjahr fuhr er noch mit zu Einsätzen, heute ist er Ehrenmitglied, darf aus Altersgründen nicht mehr mit raus. „Manchmal lass ich noch das Rolltor herunter, wenn die Jungs davonbrausen“, sagt er. 25 Jahre war er Ortswehrführer, bis zuletzt saß er am Steuer des Einsatzwagens. Anfangs fuhr die Wehr mit einem B 1000. „Da passten hinten die Tragkraftspritze rein und vorne fünf Einsatzkräfte.“ Im Jahr 2002 bekam die Wehr dann ihr Tanklöschfahrzeug, und der rote 2-Takt-Barkas diente noch weitere sieben Jahre als Mannschaftswagen. Stöter hat mit dem Barkas die Wanzlitzer zu etlichen Einsätzen gefahren. Zur brennenden Strohmiete in Fresenbrügge, zum Feuer auf der ehemaligen Mülldeponie oder zum Wohnungsbrand in der Grabower Heinrich-Heine-Straße.
Wie wichtig den Wanzlitzern die Gemeinschaft ist, zeigt auch die lange Freundschaft zur Freiwilligen Feuerwehr in Jerrishoe bei Flensburg. „Das ist keine Patenschaft auf Papier“, sagt Wehrführer Krause. „Wir besuchen uns abwechselnd seit 24 Jahren.“ Am Sonnabend machten sich wieder die Jerrishoer auf den langen Weg nach Mecklenburg. Diesmal als Geburtstagsgast.

Katarina Hennes, SVZ vom 26.06.2017

120 Jahre Freiwillige Feuerwehr Dambeck

Dambeck. Geburtstage sind in der Regel ein Grund zum Feiern, besonders wenn es den 120-sten Ehrentag zu begehen gilt. Die Feuerwehr Dambeck beging am 17. Juni 2017 dieses große Jubiläum. 1897 wurde die Gründung der Wehr im Zuge mehrerer Feuer im Ort, in Auftrag gegeben. Der 1929 errichtete Anbau an das Gerätehaus überstand Krieg, Sozialismus und die Wiedervereinigung und die Feuerwehr ist noch heute ein wichtiger Bestandteil der Gemeinde. Ganz besonders stolz sind die Kameraden auf ihre Fahne, welche ihnen feierlich 1997, nach 100 Jahren Bestehen, überreicht wurde. Diese wird in Ehren gehalten und es gibt ebenfalls ein Fahnenkommando, welches mit speziellen Paradehelmen ausgestattet ist.

Amüsiert berichtet Wehrführer Detlef Madaus, mittlerweile mit über 20 Dienstjahren, selbst ein Stück Geschichte der Wehr, dass im Alarmfall ein Elferrat kaum noch stattfinden könnte, da die Kameraden größtenteils auch im Karnevalsverein sind. Wie gut die Feuerwehr in die Gemeinde eingebunden ist, wird bei den alljährlichen Höhepunkten deutlich. So finden im Frühjahr und Herbst Oster- und Oktoberfeuer statt. Zudem beteiligen sich die Kameraden am Erntefest. Ein weiterer Höhepunkt für die Kameraden ist darüber hinaus die gemeinsame Weihnachtsfeier. Besonders dankbar ist Madaus für die Zusammenarbeit mit seinem aktuellen Bürgermeister Wolfgang Schmidt – im Übrigen der Fünfte seiner Wehrführerlaufbahn. Dieser bringt der Feuerwehr viel Verständnis gegenüber und bisher hat es stets eine gute Zusammenarbeit gegeben. Positiv führt der Wehrführer hierbei das Engagement für das neue Löschfahrzeug, welches demnächst kommen soll, an. Auch bei der Beschaffung von Bekleidung, welche auf Grund der hohen Standards und Kriterien nicht immer günstig ist, konnten sich die Kameraden auf ihren Bürgermeister verlassen.

Glückwünsche vom Bürgermeister der Gemeinde

Neben den gesellschaftlichen Aktivitäten kommen die Kameraden auch ihrer Pflicht nach und stellen den Brandschutz im Dorf sicher. Im Jahr kommt es im Schnitt zu zwei bis drei Einsätzen. Erst 2015 hatte es einer davon in sich, als ein Dachstuhlbrand nicht nur die Kameraden aus Dambeck forderte, sondern auch Einsatzkräfte aus der Umgebung, sodass schließlich an der Einsatzstelle um die 80 Kräfte löschten. Ein weiterer denkwürdiger Einsatz war der Bergeraumbrand 2009 bei welchem ebenfalls um die 80 Kameraden gegen die Flammen kämpften. Weniger heiß, doch dafür nass und ebenfalls nicht ganz ungefährlich war 2002 die Teilnahme am Elbehochwassereinsatz 2002. In allen Fällen wird deutlich, wie wichtig Feuerwehren für Gemeinden sind, egal wie viele Einsätze diese im Jahr fahren. Doch auch in Dambeck kann Wehrführer Madaus berichten, dass die Tagesbereitschaft nicht immer mit den gewünschten Kräftezahlen bestritten werden kann. So ist auch hier pendeln und Schichtbetrieb ein Problem. Weniger Probleme scheint es hingegen bei der Nachwuchsgewinnung zu geben. 2017 wurden vier neue Kameraden in die Einsatzabteilung aufgenommen. Zwar hat man keine eigene Jugendfeuerwehr, die nächste ist in Balow, dennoch gelingt es die Jugendlichen für die ehrenamtliche Tätigkeit der Feuerwehr zu begeistern. Auch Frauen haben ihren Platz unter den Kameraden gefunden, so ist Franziska Vogtländer bei allem wie selbstverständlich dabei. Besonders bei der Ausgestaltung der 120-Jahr-Feier hat sie aktiv mitgewirkt.
Zur gemeinsamen Feier haben sich sechs Wehren, darunter auch Partnerwehren aus Neuhausen und Dallmin, eingefunden. Vormittags machten sich die Wehren auf den Weg durchs Dorf um sich gemeinsam in fünf Stationen mit unterschiedlichen Disziplinen zu messen. Darunter u.a. Fangleinenweitwurf, ein Fragenkomplex, der Aufbau einer Bockleiter oder später dann der Löschangriff nass.

Trotz lockerer und ausgelassener Stimmung, waren die beteiligten Wettkämpfer mit Ehrgeiz dabei und gaben ihr Bestes. Die kurzfristig zusammengewürfelte Truppe aus Kremmin und Neuhausen konnte sich schließlich durchsetzen und den Sieg für sich beanspruchen. Beim feierlichen Abschlussappell bedankte sich die Wehrführung bei den Gästen für die rege Teilnahme.

Die angereisten Feuerwehren sprachen den Dambecker Kameraden wiederum ihre Glückwünsche aus und überreichten Präsente. Zum Schluss wurden drei Kameraden für 60 bzw. 50 Jahre Mitgliedschaft in der Feuerwehr ausgezeichnet. Am Nachmittag spielt die Kapelle „Blecheinander“ im Alten Speicher und im Anschluss legte eine DJane auf.

Lisa Strangfeld

Feuerwehrnachwuchs stellte beim Kinderfeuerwehrtag Können unter Beweis

Eldena. Am Samstag, den 20. Mai zeigten die jüngsten Mitglieder der Grabower, Zierzower und Eldenaer Feuerwehren, dass es ein Hobby für alle Altersstufen ist. Ganz nach dem Motto „Gewonnen haben wir alle“ maßen sich beim alljährlichen Kinderfeuerwehrtag die sechs- bis zehnjährigen der Kinderfeuerwehren bzw. Grisu-Gruppe des Amtes.
Die 32 kleinen Brandschützer stellten dabei ihr Können im Knoten binden unter Beweis. Die Grisu-Gruppe aus Eldena stellten hierzu drei, die Kinderfeuerwehr aus Zierzow zwei und aus Grabow eine Mannschaft. Zierzow 2 konnte einen sehr guten sechsten und Eldena 2 den fünften Platz erkämpfen und Grabow erreichte den vierten Platz. Die drittbeste Zeit konnte Zierzow 1 für sich verbuchen, somit belegten Eldena 1 und 3 den zweiten bzw. ersten Platz.

In einer Schauübung demonstrierte die Grisu-Gruppe mit ihrem eigens gestaltet und gebauten Feuerwehrfahrzeug, dass sie ganz wie die Erwachsenen Feuer zu löschen wissen.
Es schloss sich die Staffelübung als zweite Disziplin an. Hierbei muss u.a. ein Schlauch aufgerollt, schnellstmöglich Schutzbekleidung angezogen, ein Balken überquert oder ein Fangleinenbeutel weit geworfen werden. Für diesen Wettkampf kamen jeweils zwei Teams aus Eldena und zwei aus Zierzow.

Unter lautstarken Anfeuerungen der Zuschauer und Mannschaftskameraden erlangten die Kinder der Gruppe Eldena 2 den vierten Platz. Die Gruppen aus Zierzow belegten jeweils den dritten und zweiten Platz und auch in diesem Wettbewerb gewannen die jungen Brandschützer der Gruppe aus Eldena.

Lisa Strangfeld

Dank für die gesponserten T-Shirts

Grabow. Ganz wie der Himmel über den kleinen Grabower Wettkämpfern der Kinderfeuerwehr, strahlen am Samstag, den 20. Mai auch ihre hellblauen T-Shirts. Voller stolz präsentierten die jüngsten Brandschützer aus Grabow ihre neue und einheitliche Bekleidung beim Kinderfeuerwehrtag. Diese haben sie extra im Vorfeld vom Werbeunternehmen Dörte Schütz gesponsert bekommen. Somit konnten die sechs- bis zehnjährigen Grabower auf einen Blick erkannt werden und die Wettkämpfe machten gleich umso mehr Spaß.
Auf diesem Wege soll an Familie Schütz noch einmal ein herzliches Dankeschön entrichtet werden.

Lisa Strangfeld

Schulnachrichten

Waldtag mit vielen Überraschungen

Balow. Die diesjährige Feier anlässlich des Kindertages fand für die Jungen und Mädchen der Grundschule Balow im Wald statt. Wir hatten uns mit unserem zuständigen Revierförster Herrn Röhr und seiner Mitarbeiterin Frau Kucharczyk verabredet. Als wir im Wald ankamen, warteten sieben Stationen auf die Kinder. Es wurden 7 Gruppen gebildet und von fleißigen Muttis und der Amtsjugendpflegerin Teresa von Jan betreut. Die Gruppen besuchten im Wechsel die einzelnen Stationen, an denen die Kinder ihr Wissen über verschiedene Waldbewohner abrufen mussten.

Das Erkennen verschiedener Geräusche des Waldes war genauso schwer wie das Zuordnen von Blättern und Stämmen zu den einzelnen Bäumen. Ein Seilparcourt musste rückwärts gelaufen werden und dabei musste auf kleine versteckte Gegenstände geachtet werden. Anschließend musste dieser beschwerliche Weg noch einmal mit verbundenen Augen geschafft werden, was gar nicht so einfach war. Danach zeigte jeder sein Geschick beim Dreierhop. Beim Tannenzapfen-Zielweitwurf war besonders die Treffsicherheit gefragt. Abschließend mussten sich die Kinder mit verbundenen Augen auf ihren Partner konzentrieren und hören, welche Geräusche er mit Hölzern macht und ihm dann folgen. Hier waren Vertrauen und Geschicklichkeit gefragt, wollte doch niemand an einem Baum enden. Die Zeit verging wie im Fluge. Zum Schluss zeigte die Auswertung, welche Gruppe die meisten Punkte erreicht hat.

Stolz nahmen sie den Wanderpokal entgegen. Jedes Kind erhielt für seine Teilnahme ein kleines Waldbüchlein, einen Bleistift und einen Kreisel. Allen Kindern hat dieser schöne Vormittag sehr gut gefallen, der im nächsten Jahr unbedingt wiederholt werden sollte. Wir möchten uns auf diesem Wege ganz herzlich bei Herrn Röhr und Frau Kucharczyk für die tolle Organisation und bei unseren Muttis und Frau von Jan für die fleißige Unterstützung bei der Durchführung bedanken.

Martina Martens

Kreative Nachmittage in der Regionalen Schule „Friedrich Rohr“

„Wer kreativ ist, kann auch „um die Ecke denken“, neue Wege finden und fantasievoll mit anderen zusammen arbeiten und spielen.“
(von Petra Stamer-Brandt)

Grabow. Doch leider kommt die Kreativität in der heutigen Zeit bei den Kindern und Jugendlichen oft zu kurz. Statt sich auszuprobieren, die Welt zu entdecken und Erfahrungen zu sammeln wird häufig nur auf das Handy geguckt.
Um das auszugleichen bietet die Schulsozialarbeit immer wieder kreative Nachmittage an. Hierbei werden Bücher gebunden, Armbänder selber hergestellt oder auch mal eine neue Variante für Geschenkboxen ausprobiert. So lernen die Kinder und Jugendlichen „um die Ecke zu denken“ und das gegebene Material mal etwas anders, aber dennoch sinnvoll zu nutzen.
Wie viele Kinder können heute noch mit Hammer und Nagel umgehen? Oder auch mit einer Nähnadel?
Darin konnten sich die Kinder am Dienstag, den 6. Juni, einmal selbst beim Bücher binden ausprobieren. So waren an diesem Tag statt der Schulklingel die Hammerschläge zu hören. Mit viel Vorsicht und Unsicherheit wurden mit Hammer und Nagel Löcher in die Blätter geschlagen. Anschließend wurden die verschiedenen Blätter zu Büchern zusammen gebunden. Dies führten die Kinder mit Nadel und Faden aus.

So entstanden in kurzer Zeit, kleine sehr schöne Freundschafts- bzw. Notizbücher. Diese Bücher wurden dann mit Stolz präsentiert. Mir als Praktikantin ist es wichtig, dass die Kinder bei all diesen Angeboten nicht nur Spaß haben, sondern auch etwas für die Zukunft mitnehmen. Zum Beispiel die Freude daran, etwas mit den eigenen Händen entstehen zulassen. Wer kann schließlich schon von sich behaupten, selbst mal ein Buch erstellt zu haben? Auch Geschenkboxen und Armbänder bekommt man an jeder Ecke. Aber selber herstellen macht das Ganze doch viel wertvoller und persönlicher.

Praktikantin Jenny Ebert

Schulsportfest der RS „Friedrich Rohr“ in Grabow am Kindertag

Grabow. Dieser Kindertag sollte für die Schüler der Regionalen Schule „Friedrich Rohr“ etwas Besonderes werden. Die Sportlehrer der Schule organisierten einen Vormittag ganz im Sinne von Sport, Spiel und Spaß. Traditionell wurde natürlich auch der Dreikampf (Sprint, Weitsprung und Stoß/Wurf) abverlangt, es gab jedoch diesmal auch Stationen wie Streichholzweitwurf und Dosenwerfen. Weiterhin hatten wir Besuch von Marita Eidner vom DRK, Matthias Gabriel vom THW und Matthias Teeg von der Taiji Akademie Müritz. Von unseren Gästen wurden die Schüler gut unterhalten. So konnten die Kinder und Jugendlichen beim THW einen Parcours mit einer Trage durchlaufen, wobei die Schwierigkeit darin bestand, den Becher mit Wasser, der auf der Trage stand, nicht zu verschütten. Beim DRK wurde der KTW besichtigt und über verschiedene Transportmittel und Geräte informiert. Unser Taiji-Lehrer beeindruckte mit seinem Können und machte gleich ein bisschen Werbung für einen Kurs den er an unserer Schule noch bis zum Ende des Schuljahres durchführt.
Die AG „Junge Sanitäter“ teilte Getränke aus und kümmerte sich um die Verletzten. Sean-Miguell Erber aus der 10. Klasse sorgte für gute Stimmung durch seine Musik und die anderen Schüler der 10. Klasse kümmerten sich als Riegenführer, Schiedsrichter und Schreiber um den reibungslosen Ablauf. Auch einige Eltern halfen an den Stationen mit.
Der Staffellauf der Klassenstufen 5-8 rundete das Programm ab. Bei der anschließenden Siegerehrung wurden dann die besten Schüler im Dreikampf der Klassenstufen und die Schulsieger ermittelt.

Bestes Mädchen der Schule ist in diesem Jahr Angelina Puppe mit hervorragenden 253 Punkten. Bester Junge ist Danny Dahl mit 265 Punkten geworden. Beide Schüler erhielten eine Medaille, eine Urkunde und einen Gutschein. Weiterhin wird ihr Name auf unseren Schulpokalen graviert.

Danny Dahl war es auch, der einen neuen Schulrekord im Kugelstoßen der 7. Klasse eingestellt hat. Mit einer 4kg Kugel konnte er eine Weite von 10.37 m erreichen. In den nächsten Jahren könnten von ihm vielleicht noch andere Rekorde gebrochen werden.
Nach diesem sehr entspannten, ereignisreichen und erfolgreichen Vormittag, konnten die Schüler und Lehrer unserer Schule mit fröhlichen Gesichtern in die Pfingstferien starten.

Claudia Zischau

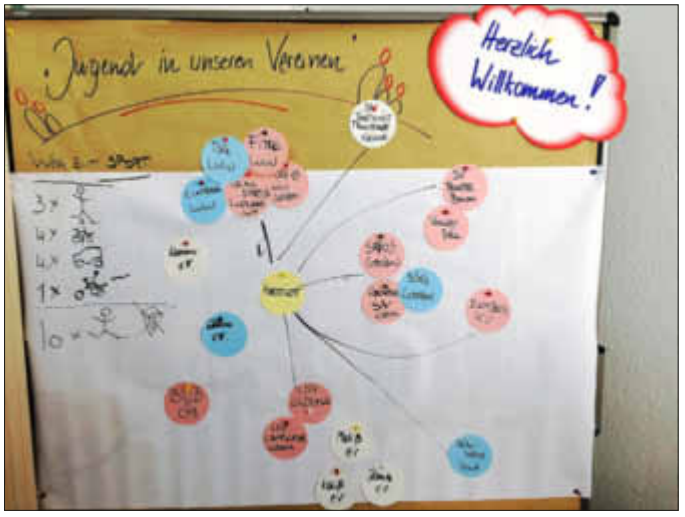
Klasse 5a am Start 50m mit Herrn Saase

Kinder- und Jugendarbeit

Jugend in unseren Vereinen

… war das Motto am 29. Mai für die Jugendlichen der Initiativgruppe „Wir bewegen was“ aus dem Amt Grabow gemeinsam mit Vertreter*innen des Jugendrats Ludwigslust. Gemeinsam trafen sich die Akteure in Karstädt, wo sie von Bürgermeisterin Frau Franck sehr freundlich begrüßt wurden.

Mit Unterstützung von Henning Bombeck und Ute Fischer – Gäde benannten die Jugendlichen die Sportvereine, in denen sie entweder selbst aktiv sind, oder die sie im Amtsgebiet und Ludwigslust kennen. So entstand eine Karte, die die Aktivitäten sichtbar macht. In einem zweiten Schritt sollten die Teilnehmenden zu zweit ins Gespräch kommen, wie sie Jugend in den unterschiedlichen Vereinen wahrnehmen bzw. was ihre Vorstellungen davon sind, wie Jugendliche am Vereinsleben beteiligt werden können. Die Ergebnisse werden mit in die Folgeveranstaltung am 17. Juli genommen.



Ziel des vom Kreissportbund Ludwigslust-Parchim initiierten Treffens ist es, der Frage auf den Grund zu gehen, wie die Vereine sich jugendgerechter aufstellen können, um neue Leute gewinnen zu können.
Dafür findet am Montag, 17. Juli um 17 Uhr ein Jugendforum in der Geschäftsstelle des Kreissportbundes Ludwiglust-Parchim in der Grabower Allee 8 in Ludwigslust statt.
Interessierte, die eine Fahrgelegenheit benötigen, können sich gern an die Amtsjugendpflegerin Teresa von Jan wenden.

Teresa von Jan, Amtsjugendpflegerin

gefördert von:

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

Amt Grabow

LANDKREIS LUDWIGSLUST-PARCHIM
RAUM FÜR ZUKUNFT

- Sechs Erlebnistage in den Sommerferien -

Wo? DRK Freizeithaus „Blue Sun“ Grabow, täglich von 9 Uhr - 13 Uhr
Wann? Freitag, 18.August 2017 – Freitag, 25.August 2017

Freitag, 18. August 2017

- ***Trommelworkshop***
  Hier lernst du afrikanisch trommeln.
  ca. 12.00 Uhr Mittag – gemeinsam leckere Crepes zubereiten

Montag, 21. August 2017

- ***Naturerlebnisspiele***
  an verschiedenen Stationen im Wald
  ca. 12.00 Uhr Mittag – gemeinsam grillen

Dienstag, 22. August 2017

- Eine spannende ***Stadt-Rallye*** durch Grabow in Kleingruppen - Kleine Preise warten
  ca. 12.00 Uhr Mittag – gemeinsam leckere Sandwich zubereiten

Mittwoch, 23.August 2017

- ***Kreativ Tag***
  (z.B. Encaustic, Holzfiguren bemalen, Serviettentechnik)
  ca. 12.00Uhr Mittag – gemeinsam kochen wir Senfei

Donnerstag, 24. August 2017

- Wir gehen **kegeln**
  (Bitte Turnschuhe mitbringen!)
  ca. 12.00Uhr Mittag – gemeinsam kochen wir Nudeln mit Tomatensoße

Freitag, 24. August 2017

- ***Sport und Spiel mit Spaßfaktor***
  z.B. Kirschkernweitspucken – - *kleine Preise warten auf DICH*
  ca. 12.00 Uhr Mittag – jeder kann sich seine Ketwurst individuell zubereiten

Teilnehmerbeitrag: nur 2,00 € pro Tag inkl. Mittag !!!

Anmeldeschluss ist der 14. Juli 2017 !!!

Ihr Kind ist angemeldet, wenn Sie die „Erklärung der Erziehungsberechtigten“ ausgefüllt und bei Frau Brüning oder Frau Kessin abgegeben haben.
Die Teilnehmerzahl ist begrenzt!

Mit der Anmeldung ist auch der Teilnehmerbeitrag fällig. z.B. Sie melden ihr Kind für 3 Tage an, dann zahlen Sie 6,00€ ein.

Witterungsbedingte Änderungen sind möglich! Am Montag haben wir z.B. den Tag draußen in der Natur geplant. Sollte es regnen, tauschen wir diesen Tag eventuell mit Mittwoch und machen kreative Angebote.

Die Erlebnistage sind ein Angebot der **Schulsozialarbeit** in Kooperation mit dem DRK Freizeithaus **"Blue Sun" Grabow**.

WIR FREUEN UNS AUF DICH

Schulsozialarbeiterin
Frau Kessin (EU gefördert)
Mobil: 0152-5487- 5118 oder
MO – FR in den
Grundschulen: Balow, Eldena, Grabow
Träger: BBS START GmbH

DRK Freizeithaus "Blue Sun"
Frau Brüning
DI - FR in der Öffnungszeit
14 Uhr - 19 Uhr
Tel. 038756 / 24256

In den Sommerferien zum

Montag, 24.Juli 2017

Über 40 spannende Attraktionen
und eine riesige Dinosaurierausstellung warten auf dich!

Abfahrt
07.45 Uhr ab Grabow – St. Pauli
08.00 Uhr ab Eldena – Grundschule

Familienangebot
Teilnehmerbeitrag: 25,00Euro

Donnerstag, 27.Juli 2017

Sport- und Spielfest mit viel Spaß im "Blue Sun" inklusive Mittagessen
(ab 1. Klasse - 3 Euro - von 9.30 Uhr bis 14.00 Uhr)

Montag, 31.Juli 2017

Erlebe mit deinen Freunden in Deutschlands beliebtestem Freizeitpark

Für alle Mädchen und Jungen ab Klasse 5

Aqua-Spin, Big Loop, Desert Race, Flug der Dämonen, Krake oder Scream… - …hier geht es ans Limit!!

Abfahrt
7.30 Uhr ab Grabow – St. Pauli / 7.45 Uhr ab Eldena – Grundschule

Teilnehmerbeitrag: 27,00 Euro

Donnerstag, 03. August 2017
Fahrt nach Ludwigslust ins Kino
(ab 1. Klasse - 6 Euro - von 9.00 Uhr bis 13.30 Uhr)

Anmeldung & weitere Infos im „Blue Sun“ Grabow – 038756/24256
Öffnungszeiten: Dienstag - Freitag in der Zeit von 14.00 Uhr - 19.00 Uhr

Außerdem bietet unser „Blue Sun“ in den Sommerferien während der Öffnungszeiten wie gewohnt Sport, Spiel, Spaß und Vieles mehr…

Alle Kinder und Jugendlichen sind herzlich eingeladen!!!

Archivare aus ganz Mecklenburg-Vorpommern tagten in Grabow

Grabow. Man stelle sich das Bundesland Mecklenburg-Vorpommern aus der Vogelperspektive betrachtet vor: also als eine Landkarte. So ließen am 13. und 14. Juni Archivare nicht nur aus ganz Mecklenburg, sondern auch aus Vorpommern ihre historische Arbeit in ihren Diensträumen für zwei Tage hinter sich. Per Dienstwagen, Bahn, Hubschrauber, UFO und Dreirad hat aus dem Staatsarchiv in Schwerin und Greifswald, aus Kreis-, Amts- und Stadtarchiven archivisches Fachpersonal den Weg nach Grabow gefunden, aus allen Ecken des Landes. Manche fuhren bestimmt auch mit ihren Fingern, mit Archivhandschuhen besohlt, über ihre historischen Landkarten in unsere bunte Stadt an der Elde und waren mindestens in Gedanken Teilnehmer des Landesarchivtages 2017.

Es geschah im Schützenhaus. Unter dem Motto „Karten und Pläne“ hatte zwar kein Teilnehmer wertvolle Stücke aus seinem Archiv mitgebracht, es wurden aber alle mit wertvollen Stücken aus unseren Beständen belohnt, selbstverständlich nur für des Archivars Augen. Den eröffnenden und obligatorischen Startschuss gab in Form eines Grußwortes zwar ein Nicht-Archivar, aber dafür unser Bürgermeister Stefan Sternberg. Und von hier an war kein Tagungsteilnehmer auf seinem Stuhl zu halten: Alle wollten mit historischen Fakten über Grabow bereichert werden. Unsere Museumsleiterin Hannelore Huth war gern bereit, den hierin begrenzt wissenden Archivaren des Landes mit einer Präsentation über die Grabower Stadtgeschichte Abhilfe zu leisten. Hierauf aufbauend referierte Archäologe Rolf Schulze über zum Glück vergangene Grusel- und Spukgeschichten vom Mittelalter bis hin zum Jahre 1945 mit Hilfe archäologisch entdeckter Knochen, Scherben und Ascheschichten aus Grabower Erde. So historisch aufgeheizt kamen im Anschluss die fachthematischen Vorträge beginnend mit dem Vortrag über die Neufassung unseres Landesarchivgesetztes durch den ersten Archivar des Landes und somit Landesarchivar Dr. Martin Schoebel.

An Theorie für den ersten Tagungstag gesättigt, flanierten die Nicht-Bibliothekare unter erstaunten und staunenden Ausrufen des Staunens durch Grabows bunte Innenstadt hin zur Schaum(m)anufaktur, um sich hier mit Grabows interkosmisch bekannten Küßchen zu sättigen. Doch auch hier wurden sie nicht nur für Leib und Seele beköstigt, sondern auch handwerklich gefordert. Jeder kreierte sein eigenes Küßchen - aller Anfang ist schwer, aber dafür auch köstlich. Gesättigt und somit gestärkt teilte sich die Tagungsgruppe. Die Einen besuchten Frau Huth in ihrem Domizil, die Anderen wurden unter Leitung von Stadtarchivarin Simona Pries angeseilt und unternahmen den schweren Aufstieg in unser Stadtarchiv bis unter die Rathausuhr. Glücklich und gesund wieder auf dem Erdboden angelangt, schwärmten alle auch in unser Außenmagazin am Hafen. Hier und im historischen Archiv im Rathaus bestaunten sie nicht nur unsere Archivräumlichkeiten, sondern auch unsere ausgestellten Schätze wie die für sich sprechenden und restaurierten Auswandererakten aus dem 19. Jahrhundert.

Der zweite Tagungstag wurde dann ganz unter archivfachlichen Themen rund um das Tagungsmotto „Karten und Pläne“ gehalten. Um den Leser hier nicht mit Fachspagat zu verwirren, beschränke ich mich auf mein als Teilnehmer geschlossenes Fazit: Karten und Pläne sind leider ein viel zu oft vernachlässigtes Medium in Archiven. Begründet durch ihre oft kaum archivfachlich zu handhabende Formatvielfalt, leiden viele Karten unter lagerungsbedingten Schäden. Da diese anschaulichen Informationsträger nicht selten malerische Kunstwerke sind, sind sie wichtige Zeugnisse der Zeit und somit unserer Identität. Doch ist auch an Karten und Plänen der digitale Lauf der Zeit nicht spurlos vorübergegangen: Die Verknüpfung von digitalen Informationen mit den Daten der Printmedien bilden neue Herausforderungen für den Archivar, um diese Informationen für zukünftige Generationen zu sichern.
Abschließend zum diesjährigen Landesarchivtag Mecklenburg-Vorpommerns in Grabow wurden noch einmal die hiesigen Archivare gefordert. Alle Tagungsteilnehmer, welche nicht am 13. in den Genuss unserer Archivführung kamen, genossen sie am 14. Juni. Von vielen neuen Eindrücken aus Grabows malerischer Altstadt und Archivwelt begleitet, nahmen die Teilnehmer letztendlich wehmütig Abschied und für ihre eigenen Verwaltungsinstanzen fachliche Anregungen mit. Aus Grabow in die Welt begaben sich die Archivare auf ihren Heimweg und sind bestimmt auch frohen Mutes in ihren Heimatarchiven zurückgekehrt. Der Saal des Schützenhauses füllte sich wieder mit Stille, die jedoch glücklicherweise nicht von Dauer ist.
Ein Wort zum Schluss: Grabow hat ein Stadtarchiv, das sich sprichwörtlich sehen lassen kann; es steht jedem Interessierten grundsätzlich offen. Während unserer Öffnungszeiten kann im Rahmen geltenden Rechts Vergangenes wieder lebendig gemacht werden. Trauen Sie sich und schauen Sie mal vorbei, wir freuen uns auf Sie!

Christian Krautz, Auszubildender im Stadtarchiv

Besuch im neu erbauten Haus im Kießerdamm 13

Der Tag der offenen Tür, der am 13.05.2017 im Kießerdamm 13 in 19300 Grabow stattfand, wurde mit großem Interesse durch sehr viele Bürger aus Grabow, Ludwigslust und den anliegenden Gemeinden wahrgenommen. Die neuen attraktiven und altersgerechten Wohnungen mit Aufzug fanden regen Zuspruch.
Auch Vertreter von Wohnungsgesellschaften und - genossenschaften aus ganz Mecklenburg-Vorpommern, haben in einer vom Verband der Wohnungswirtschaft organisierten Exkursion das Objekt besichtigt. Sie waren begeistert von dem neuen Haus, insbesondere auch von der Gestaltung des Innenhofes. Noch können wir einige freie Wohnungen, geeignet für junge Familien als auch Senioren, anbieten. Gerne können Sie sich auf unserer Homepage www.wohnen-in-grabow.de über die Größe und Lage der einzelnen Wohnungen informieren oder rufen Sie uns einfach unter 038756/280-10 an.

Ihr Team der WBV

Langjährige Mitarbeiterin des Opferhilfevereins WEISSER RING in Grabow geehrt

Grabow. „Sie ist zuverlässig, kompetent und jeder Situation gewachsen!“, beschreibt Wilfried Mußfeldt, Außenstellenleiter der Opferhilfsorganisation WEISSER RING in Ludwigslust, die Arbeit der ehrenamtlichen Opferbetreuerin Elke Kessin. Seit 20 Jahren betreut sie Menschen, die unverschuldet Opfer einer Straftat wurden. Am Dienstag wurde sie in der Mittagspause an ihrem Arbeitsplatz in der Grundschule in Grabow überrascht. Winfried Mußfeldt gratulierte zum Jubiläum und überreichte Elke Kessin eine Urkunde für 20 Jahre ehrenamtliche Mitarbeit und bespielhaften Einsatz bei der Linderung der Not von Kriminalitätsopfern, eine silberne Ehrennadel und Blumen.

„1997 leitete ich das Projekt „Abseits“ bei der der Arbeiterwohlfahrt. Das war ein Präventionsprojekt gegen sexuellen Missbrauch. Bei einer Weiterbildung erfuhr ich, wer sich um die Opfer kümmert. Es fiel der Name WEISSER RING“, erinnert sich die engagierte Sozialarbeiterin. „Ich dachte mir, wir müssen noch mehr für die Menschen tun, die unter den Folgen leiden.“ Elke Kessin stellte das AWO-Projekt bei einem Vereinstag in Boizenburg vor und traf dort auf Mitarbeiter des WEISSEN RINGS. „Ich kam mit Harro Lingnau, damaliger Außenstellenleiter in Boizenburg, ins Gespräch. Ich fand die Tätigkeit des Opferhilfevereins interessant und für mich auch bereichernd. Es ist ja auch ein Teil meiner eigentlichen beruflichen Tätigkeit. Ich sagte mir, dass ist das, was du noch leisten kannst. Ich fühle mich seither beim WEISSEN RING gut aufgehoben.“ Elke Kessin hat im Laufe der Jahre vielen Kriminalitätsopfern beratend zur Seite gestanden und sie an andere kompetente Fachleute wie z.B. Rechtsanwälte weitervermittelt. Manchmal kommt auch ein Dank zurück. „Vor einigen Jahren bedankte sich eine Jugendliche, die von ihrem Vater missbraucht wurde, mit den Worte: ‚Ohne Sie hätte ich das nie geschafft´ persönlich bei mir“, so Elke Kessin.
Der WEISSE RING Mecklenburg-Vorpommern hat ca. 650 Mitglieder, von denen 140 ehrenamtlich als Opferhelfer in den 17 Außenstellen des Landes arbeiten. Außenstellen befinden sich auch in Ludwigslust und Parchim. Sie sind unter den Kontaktnummern 0151 55164682 oder 0385 5007660 (Landesbüro) zu erreichen. Neue ehrenamtliche Mitarbeiter die Kriminalitätsopfern helfen möchten, sind herzlich willkommen.

Foto: Grossert

Bekanntmachung der Jagdgenossenschaft Grabow-Hechtforthschleuse

Am **Freitag, den 21. Juli 2017** findet unsere **Jahreshauptversammlung** statt.

Ort: Kultursaal der AgriKultur Prislich GmbH, Neue Straße 10, 19300 Neese
Zeit: 19:00 Uhr

Hierzu sind alle Eigentümer bejagbarer Flächen eingeladen.

Tagesordnung:

1. Eröffnungs und Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Bericht des Vorsitzenden
4. Kassenbericht
5. Entlastung des Vorstands
6. Neuwahlen des Vorstands
7. Verschiedenes
8. Auszahlung der Jagdpachten

Es wird darauf hingewiesen, dass die Versammlung unabhängig der Anzahl der Anwesenden beschlussfähig ist.
Im Anschluss wird ein kleiner Imbiss gereicht.

gez. Stier
Vorstand

FerienLeseLust Mecklenburg-Vorpommern — Lesen tut gut

Liebe Kinder,
auch in diesem Jahr gibt es wieder einen Sommer-Ferien-Leseclub bei uns in der Grabower Stadtbibliothek.
Teilnehmen können alle Kinder der 4. - 6. Klassen. Die Anmeldung ist kostenlos und freiwillig. Aus vielen brandneuen Titeln könnt ihr Euch für jeweils zwei Wochen Bücher ausleihen. Bei der Rückgabe werden wir Euch einige Fragen zum Gelesenen stellen. Bereits bei einem gelesenen Buch bekommt ihr auf unserer Abschlussparty am 14.09.2017 eine Urkunde von uns überreicht, die euch im neuen Schuljahr entweder einen positiven Zeugniseintrag oder einen Hausaufgabenjoker im Deutschunterricht einbringen. Wer also Lust hat bei unserem Sommer-Leseclub mitzumachen ist herzlich eingeladen. Eine Anmeldung ist jederzeit möglich.

Eure Grabower Stadtbibliothek

„Komm wir malen eine Sonne“ - Kinderfest 2017 im Waldbad

Grabow. Viele lachende Sonnen entstanden auf den Wegen des Grabower Waldbades währen des Eröffnungsliedes von Frank Schöbel - aber auch „von oben“ ließ sich die Sonne blicken und bescherte den rund 1.200 Kindern und Erwachsenen wunderschönes Wetter.

Es wurde gesungen, gebastelt, geangelt, Schach gespielt, balanciert, Bienen bestaunt, geschminkt und zur Abkühlung dann gebadet. Die Kinder konnten mittels Laufzetteln die unterschiedlichen Stationen besuchen und sich „abstempeln“ lassen – alle vollständig ausgefüllten Zettel nahmen dann an der Verlosung teil. Die glücklichen Gewinnerinnen von jeweils einer Saisonkarte für das Waldbad heißen: Finja Sophie Drigalla, Ida Klüss und Tia Matz – herzlichen Glückwunsch!
Wir möchten uns bei allen Helferinnen und Helfern sowie Organisatorinnen und Organisatoren der Veranstaltung sehr herzlich für die Unterstützung und das abwechslungsreiche Angebot bedanken. Vielen Dank auch an die Sponsoren Edeka Söllick, RA Schäffer, Grabow und Sparkasse Grabow.

Der Kindertag im Waldbad begeisterte ....

„Es ist einfach toll!“ Diesen bzw. ähnliche Sätze hörten die Betreuer*innen des DRK Freizeithauses „Blue Sun“ des öffteren während der Kindertagsveranstaltung im Grabower Waldbad. Getreu dem Motto „Die Welt ist rund und bunt“ bot das „Blue Sun“, als einer von den zahlreichen Akteuren, sechs verschiedene Spielstationen an. Ob z.B. Torwandschießen, Eierlaufen, Basketball oder Schaumkussessen, die schönsten Momente waren immer genau dann, wenn Eltern und Kinder gemeinsam eine nach der anderen Station ausprobierten.

Wenn der Vater mit der Tochter ...

Wir bedanken uns an dieser Stelle für die ehrenamtliche Unterstützung durch Sarah und Maurice sowie durch Frau Thea Träder.

Heidi Brüning, Einrichtungsleiterin „Blue Sun“

Wenn die Mutter mit dem Sohn ...

Tolle Zweikämpfe beim 1. Grabower Boxturnier

Grabow. Seit 1959 lenkt Karlheinz Apenburg die Geschicke des Boxsports in Grabow. Selbst einmal begeisterte Boxer, trainierte er viele Jahre aktiv junge Talente, bevor es in den vergangenen Jahren etwas ruhiger um den Boxsport in Grabow wurde. Doch es ließ den 76-jährigen einfach nicht los. Und so formierte sich vor drei Jahren eine neue Trainingsgruppe, für die allerdings erst einmal „nur“ die Freude an Bewegung und die Fitness im Vordergrund stand. Schnell sprach es sich herum, dass zum Grabower SV nun wieder eine Sektion Boxen gehört. Und es kamen nicht nur neue, junge Talente, auch Mitglieder und ehemalige Kämpfer aus früheren Tagen fanden sich wieder ein. Aus sportlichem Spaß wurde mehr und mehr organisiertes Training. Und nachdem vor gut einem halben Jahr dann Markus Richter als Trainer ins Team Apenburg kam, wurde auch der Wunsch nach Wettkämpfen lauter. Ziemlich schnell wurde ein junges Wettkampfteam zusammengestellt, dass seit etwa einem halben Jahr auf Turnieren in der Region zu Gast ist. Und so fand im Rahmen der Kreis-Kinder- und Jugendsportspiele am 24. Juni das erste Turnier in Grabow statt.
Neben den Grabowern waren Kämpfer aus 4 Vereinen zu Gast, so dass es am Ende 11 Ansetzungen gab.

Den ersten Einsatz für den Grabower SV Boxen Team Apenburg hatte dabei Moritz Schomann, der es seinem Gegner vom SSV 91 Binz e.V. nicht leicht machte. Am Ende hatte der Binzer dann aber doch die stärkeren Nerven und siegte knapp nach Punkten. Das erste Mal wirklich laut in der Halle wurde es, als der 13-jährige Justin Götzky den Ring betrat. Technisch überlegen ließ er seinem Gegner vom Müritz Box Center e.V. kaum eine Chance und konnte den Kampf über die 3 Runden à 2 Minuten klar für sich entscheiden. Der Grabower trainiert erst seit etwas über 2 Jahren und seine Trainer Markus und Tim sind seine Vorbilder.

Den wohl spannensten Kampf des Tages lieferten sich in der 11. und damit letzten Ansetzung des Tages Maurice Behncke vom Grabower SV und sein Gegener vom SV Lurup Hamburg. Auch wenn der Schwergewichtskampf „nur“ als Sparringkampf, also ohne offizielle Wertung, ausgetragen wurde, so ließ er an Kampfgeist der beiden Sportler nichts zu wünschen übrig. Und auch wenn der Hamburger den einen oder anderen Treffer setzen konnte, der Grabower dominierte alle drei Runden mit der besseren Technik und höheren Trefferquote.

In den Turnierpausen zeigten die jüngeren Sportler Techniken aus dem Training, und auch die Cheerleader des Grabower SV sorgten für entsprechende Kurzweiligkeit. Am Ende des Tages waren sowohl die Sportler als auch die Zuschauer begeistert von einem spannenden Boxturnier, das in Grabow hoffentlich schon bald seine Wiederholung findet.

Diana Ottoberg

70 Jahre Angelverein „Onkel Bräsig“ Grabow e.V.

Grabow. Am 02. und 03.06.2017 beging der Angelverein „Onkel Bräsig“ Grabow e.V. sein 70-jähriges Jubiläum mit vielen Gästen aus der Stadt und Umgebung. Zahlreiche Kinder fanden am Freitag den Weg an die 1. Lache in Grabow um zum ersten Mal unter der Anleitung von Ken Stein einen Fisch zu fangen. Erst gegen 22:00 Uhr packten Sie ihre Ruten ein.

Am Sonnabend kamen dann die Erwachsenen zum Zuge. Geangelt wurde von 7 Uhr bis 10:00 Uhr. Kenn Stein errang mit 8,8 kg den 1. Platz. Mit Essen satt vom Grill ging es weiter. Es gab Grillsteaks, Grillklopse, Bratwurst und Wildbratwurst. Unser Vorsitzender Hannes Grubba hat Forellen geräuchert die sehr schnellen Absatz fanden.

Gegen 12:00 Uhr kam auch unser Bürgermeister Stefan Sternberg zur Gratulation vorbei. Mit leckerem Kuchen und Kaffee klang der gemütliche Tag aus.
Am 02.07.2017 wollen wir unser 1. Sommerangeln oberhalb der 3. Lache in Grabow an der Elde durchführen.
Dazu laden wir alle Mitglieder recht herzlich ein. Das Angeln beginnt um 05:00 Uhr und endet um 09:00 Uhr.
Geangelt wird mit 2 Friedfischruten. Treffpunkt ist an der Waldecke an der 3. Lache. Das 2. Sommerangeln wird am 06.08.2017 an der Hechtsforthschleuse durchgeführt. Für das leibliche Wohl ist wie immer im Anschluss an der Auswertung gesorgt.

Lutz Dohrmann

C-Junioren II freuen sich über Kreismeistertitel

Grabow. Die C-Junioren II der SG 03 Ludwigslust-Grabow können in diesem Jahr auf eine äußerst erfolgreiche Saison in der Kreisliga zurückblicken. Als ungeschlagener Spitzenreiter ihrer Tabelle und mit 12 Punkten Vorsprung auf den Zweitplatzierten konnten sie am 24. Juni im Rahmen der Kreis Kinder- und Jugendsportspiele den Siegerpokal entgegen nehmen. Zudem dürfen sich die Spieler um das Trainerteam von Danny Junghans und Sören Meier über den Vizemeister-Titel in der Halle freuen. „Wir haben hier eine tolle Mannschaft, die wir auch in der nächsten Saison weiter betreuen werden. Dann geht es allerdings aufs Großfeld in der Landesliga. Die Heimspiele werden immer samstags in Grabow ausgetragen, darüber freuen wir uns natürlich besonders“, so Sören Meier.

Als bester Torschütze der Liga in der Saison 2016/2017 wurde außerdem Jonas Lehmann geehrt, der mit insgesamt 40 Toren die Statistik überlegen anführte. Allen Spielern herzlichen Glückwunsch und weiterhin viel Erfolg!

Diana Ottoberg

Erfolgreicher Saisonstart der Grabower Rettungsschwimmer

Grabow/Teterow. Am letzten Aprilwochenende fand der diesjährige Landeswettbewerb der DRK Wasserwacht, in Teterow bzw. in Güstrow statt. Hier nahmen 35 Mannschaften aus 9 Kreisverbänden mit insgesamt 220 Teilnehmern, aufgeteilt in 4 Altersklassen, teil. Der Kreisverband Ludwigslust wurde durch 12 Teilnehmer der Wasserwachtortsgruppe Grabow (Trainingsgruppe Rettungsschwimmen des Grabower Schwimmvereins) vertreten.

Der Wettkampf wurde ausgetragen in folgenden Disziplinen: Hilfe in Theorie und Praxis, das in Teterow stattfand. Dort wurden Kenntnisse abgefragt, wie z.B. Verhaltensweisen bei Schockzustand, simulierter Herzinfarkt und lebensrettende Sofortmaßnahmen. Der zweite Wettkampf fand in Güstrow in der Schwimmhalle statt, wo die Teilnehmer ihre schwimmerischen Fähigkeiten unter Beweis stellen mussten.

Unter anderem in den Disziplinen: Kleiderschwimmen, Flossenschwimmen sowie in den Mannschaftsstaffeln: Tauchen bzw. der Rettungsleinenstaffel, der Rettungsstaffel und dem Ballzielwurf auf ein Zielquadrat von 2 m x 2 m.

Nach einem langen und harten Wettkampftag wurden unsere Starter durch hervorragende Ergebnisse belohnt. So belegten in der AK 2 in der Einzelwertung: Pia Peukert und Alexander Müller den 4. Platz! In der Mannschaftswertung der AK 3: den 3. Platz, vertreten durch Lea Müller, Mimi Holm, Benjamin Weiß und Bennet Schweder in der Mannschaftswertung gemischte Mannschaft bei den Erwachsenen: den 2. Platz, vertreten durch Lara Riechert, Franziska Randt, Nele Besch, Fabian Böckmann, Jannes Schweder und Marcus Wiechmann

An dieser Stelle möchten wir uns bei den mitfahrenden Betreuern Frank Böckmann und Stefanie Peukert, den Schiedsrichtern Sylvia Schweder und Florian Weiß, dem DRK Ludwigslust für die Unterstützung und Bereitstellung der Transporter und der notwendigen Wettkampfausrüstung sowie dem Grabower Schwimmverein bedanken.

Detlef Hohl

Unser DRK-Freizeithaus „Blue Sun“ informiert

Es sind noch Plätze frei …
für einen PC-Grundkurs

ab	Dienstag	05. September 2017
	Donnerstag	07. September 2017
	Dienstag	12. September 2017
	Donnerstag	14. September 2017
	Dienstag	19. September 2017
	Donnerstag	21. September 2017
	Dienstag	26. September 2017
bis	Donnerstag	28. September 2017

jeweils von 17:30 Uhr - 19:30 Uhr
- ohne Altersbeschränkung - seniorenfreundlich -
Bei Interesse für diesen Kurs können Sie bei Frau Brüning im DRK-Freizeithaus „Blue Sun“ im Kießerdamm 19 a bzw. telefonisch unter

038756 24256
während der Öffnungszeit
Dienstag bis Freitag
14:00 Uhr bis 19:00 Uhr
weitere Informationen erhalten bzw. sich anmelden.

Michael Pankalla erfolgreichster Teilnehmer beim Hegeringschießen

Grabow. Bei bestem Wetter traf sich der Hegering Grabow am 20.05.2017 zum alljährlichen Hegeringsschießen. 21 Teilnehmer trafen sich auf dem Schießstand in Slate. Nach kurzer Ansprache vom Hegeringsleiter Egbert Zachow und den Schießstandverantwortlichen Uwe Holz ging es dann auf die verschiedenen Stände. Im Büchsenschießen siegte Tobias Pankalla mit 129 Punkten, vor Nico Duwe mit 126 Punkten und Frank Besch mit 124 Punkten.
Die Flintendisziplien gewann Jens Seidel mit 24 Tauben vor Wilfried Pisarski mit 22 Tauben und Michael Pankalla mit 21 Tauben. Der laufende Keiler musste im Stechen entschieden werden, hier siegte der Hegeringsneuling Sven Porath 46 und einer 10 im Stechen gegen Hans-Jürgen Schmidt 46 und einer 8 im Stechen. Dritter wurde Michael Pankalla mit 43 Ringen.
Den Hegeringsmeister sicherte sich an diesem Tag Jens Seidel 277 Punkte vor Michael Pankalla mit 258 Punkten und Frank Besch mit 255 Punkten.
Ein besonderer Dank gilt den fleißigen Helfern vom Schießstand Slate und dem Weidgenossen Frank Besch, der sich um das leibliche Wohl der Teilnehmer gekümmert hat, allen nochmals vielen Dank. Weidmannsheil!

N. Duwe, Schiessobmann des HR. Grabow

Workshop im Museum

Grabow. Die Schüler der Klasse 10 der Friedrich-Rohr-Schule und ihre Lehrerin, Frau Heide-Marie Drigalla, trafen sich zu einem Workshop anlässlich der Ausstellung „Die Russen kommen“ im Museum Grabow.

Henry Gawlik, Direktor des Hagenower Museums, führte durch die Veranstaltung.
Zu sehen ist ein fotografischer Schatz von Porträt-Aufnahmen russischer Soldaten, die nach Ende des 2. Weltkrieges von der Wittenburger Fotografin Elli Hartmann entstanden.

Die Negativ-Glasplatten wurden durch Zufall entdeckt und von Henry Gawlik zu einer Ausstellung aufbereitet. Vorstellbar ist es, dass, wie in Wittenburg, auch in Grabow russische Besatzungssoldaten Briefe nach Hause schrieben und Fotos mitschickten, die von hiesigen Fotografen gemacht wurden.

Hannelore Huth

Vormittagsmaler im Museum

Grabow. Die Vormittagsmaler, eine 11-köpfige Mal- und Zeichengruppe der VHS Ludwigslust unter Leitung von Klaus Freytag, stellt zur Zeit eine Auswahl ihrer Arbeiten im Museum aus. Die Fotos entstanden während der Vernissage am Pfingstsonntag.
Öffnungszeiten unter www.museum-grabow.de
(Fotos: ehuth)

Trecker Treffen in Balow

Balow. Zum vierten Mal fand am 20.05.2017 das Treckertreffen in Balow statt. Bei super Wetter konnten ca. 70 Traktoren und Oldtimer auf dem Platz gegenüber der Feuerwehr begrüßt werden. Und auch viele Gäste schauten auf der Festwiese vorbei.
Nachdem alle bei Speis und Trank die Traktoren begutachten und sich austauschen konnten, startete um 13:00 Uhr der Hindernisparkour. Alle Teilnehmer waren mit Begeisterung und Ehrgeiz dabei. Sehr beliebt war in diesem Jahr wieder der selbstgekochte Erbseneintopf aus der Gulaschkanone. Aber auch der geräucherte Fisch wurde gerne gegessen oder für später eingepackt.

Mit viel Interesse wurde bei Kaffee und Kuchen die Vorstellung der Traktoren durch Dieter Eckert mit seinem umfangreichen Fachwissen verfolgt.
Nach einer kurzen Ansprache der Veranstalter ging es zur Preisverleihung über.
Auch in diesem Jahr wurden wieder Preise für die weiteste Anreise und das älteste Fahrzeug verliehen. Am weitesten gereist sind Andreas Wiesensee und Karl Buness aus Seehausen mit ihren W50 LA.
Horst Krogmann aus Gorlosen nahm für seinen Zettelmeier 21/37 den 1. Preis für das älteste Fahrzeug mit nach Hause. Den Geschicklichkeitsparkour konnte Heiko Brüning (Prislich) für sich entscheiden, auf dem 2. und 3. Platz landeten Tilo Gienke (Balow) und Rainer Bückers (Garwitz).

Aber nicht nur die Großen kamen auf ihre Kosten. Auch die Kleinen konnten sich auf der Hüpf- oder Strohburg austoben oder sich beim Kinderschminken ein schönes Gesicht zaubern lassen. Eine Erfrischung gab es beim Eismann vom Eiscafé Dallmin. Auch die Fahrt mit dem großen Fendt sorgte für Abwechslung und hielt die jungen Treckerfreunde bei Laune.
So ging ein schöner und informationsreicher Tag für Groß und Klein zu Ende.
Die Organisatoren um Marco Jäckel und Marcel Altwein bedanken sich bei allen, die ihnen mit helfender Hand zur Seite standen.
Ein besonderer Dank geht an das Werbeatelier Diehn, die Kameraden der FFw Balow, Barbara Willert und Matthias Günther, Dieter Eckert, Carolin Schult, Marvin Jäkel, die Bresegarder Agrargenossenschaft, die Nesser Agrargenossenschaft sowie die Dörfliche Begegnungsstätte für die tatkräftige Unterstützung.

Auf ein Widersehen in Balow zum 5. Traktortreffen 2018

Many Altwein

2. Brunower Dorftrödel- und Handwerkermarkt

Am Sonntag, den 09. Juli 2017, in der Zeit von 11:00 Uhr bis 17:00 Uhr laden die Brunower zum 2. Mal recht herzlich in ihr schönes Runddorf zum 2. Brunower Dorftrödel- und Handwerkermarkt, mit offener Kirche, offenen Gärten sowie offenem Hof der Agrargenossenschaft ein.

Bereits um 10:00 Uhr wird es an diesem Tag einen Gottesdienst im Garten des Pfarrhofes geben (bei schlechtem Wetter in der Kirche).
Neben zahlreichen Floh- und Trödelmarktständen, an denen gekauft und gefeilscht werden kann, bieten auch zahlreiche Kunsthandwerker/Händler den Besuchern ihre Waren an.
Aber nicht nur das, es stehen an diesem Tag verschiedenartige Gärten und die aus dem 17. Jh. stammende Kirche zur Besichtigung offen.

Des Weiteren wird in diesem Jahr die Agrargenossenschaft im Brunower Bauernladen Fleisch- und Wurstwaren aus eigener Produktion anbieten.
Ein weiteres Highlight ist Horst Rückert mit seiner Sammlung von Oldtimer Mopeds und Motorrädern. Um die Jüngsten kümmert sich liebevoll Tina Holz mit Bastelei/Malerei und Kinderschminken.
Für das leibliche Wohl wird natürlich auch gesorgt sein. Verschnaufen kann man bei Grill und Bier oder Kaffee und Kuchen direkt auf der Wiese am Bauernladen.
Die Brunower sind bereits eifrig bei den Vorbereitungen und freuen sich schon jetzt auf ihre Besucher.

Anja Bartels

Beim Sommerfest die Tagesgäste begrüßt

Eldena. Am 20. Juni fand das sehr gut besuchte Sommerfest der Ortsgruppe der Volkssolidarität Eldena statt. Mit diversen unterschiedlichen Angeboten soll das Leben in der Ortsgruppe beseelt werden. Es geht um Gemeinsamkeiten und Alleinlebende aus der Einsamkeit zu holen, ihnen beschwingte Momente zu verschaffen. Dabei ist es den Eldenaern wichtig, dass auch Nichtmitglieder teilnehmen, die ihren Obolus dann gern zahlen, vielleicht aber doch auch mal Mitglied werden.
Seit Anfang Juni weilen in Eldena Tagesgäste in der Tagespflege von Vitalis. Die Begrüßung dieser fünf Tagesgäste beim Sommerfest war eine Selbstverständlichkeit. Die Damen, die an jenem Tag die professionelle Hilfe von Vitalis nutzten, konnten dem Beifall der Eldenaer entnehmen, dass sie willkommen sind. Gemäß dem Motto der VS „Miteinander-Füreinander“ fühlten sie sich in Begleitung ihrer Pflegedienstleiterin Christina Schreiber im Gemeindesaal recht wohl. Solidarität leben, gegenseitige Hilfe gewähren und angenommen sein sollte mit deren Integration in die Festlichkeit deutlich gemacht werden.

Nach gemeinsamem Kaffeetrinken mit schmackhaftem Erdbeer- und Zuckerkuchen gab es mit dem Duo Frau Waack und Herrn Grigoleit Musik zum Mitsingen und Tanzen. „Wo de Ostseewellen trecken an den Strand“ auf plattdeutsch sangen auch die Tagesgäste freudig mit. Ein Lächeln und strahlende Augen zeigte den Organisatoren des Sommerfestes mit wie wenig, Menschen glücklich zu machen sind.
Bis Jahresende stehen in der Tagespflege Eldena täglich 19 Plätze zur Verfügung. Nicht jeder Tagesgast nutzt alltäglich das Angebot. Im Moment gibt es zwölf Verträge. Durchschnittlich sind fünf Personen anwesend. Zurzeit sind zwei Krankenschwestern, zwei Hilfskräfte und ein Praktikant mit der Verwaltungschefin Kathrin Pohle beschäftigt. Daneben ist der Fahrdienst natürlich unabkömmlich. Ab ersten Juli kommen jeweils eine Fachkraft und Hilfskraft noch hinzu. Der Fahrdienst erschien an diesem Junitag pünktlich um 16 Uhr, um die Pflegebedürftigen wieder heim zu bringen. Allesamt aus Ludwigslust.

Bei der Verabschiedung sprudelten Dankesworte bei zwei Frauen nur so heraus. Sie kannten Eldena aus früheren Zeiten, waren deshalb doppelt erfreut, dass sie der Veranstaltung beiwohnen durften. Eine der Damen, die selbst vor Jahren eine Ortsgruppe leitete, äußerte sich anerkennend über die Aufnahme beim Sommerfest, wusste, dass es keine Selbstverständlichkeit ist. Angenehm überrascht über den beeindruckenden Raum, der für derartige Veranstaltung sich wunderbar eignet, gab sie ebenso zu erkennen.
Trotzdem die Sonne die Luft im Saal zum Glühen brachte, verliefen die Stunden freudig. Selbst die zwei, die wenige Tage zuvor ihren Geburtstag feierten, erhielten einen Tusch verbunden mit besten Wünschen für die nächsten Jahre. Der künftige Höhepunkt ist der Wandertag in Dömitz mit 36 Anmeldungen.
Allen fleißigen Helfern bei Vor- und Nachbereitung sowie unserem Konditor Klaus Senger spreche ich ein herzliches Dankeschön aus. Mein Dank gilt auch der Gemeinde, die den Saal kostenlos zur Verfügung stellte.

Elke Ferner (Ortsvorsitzende der VS)

Bei der Feuerwehr wird der Kaffee kalt

Eldena. Im Rahmen der jährlichen Brandschutzwoche, welche die Kita gemeinsam mit der FFW Eldena durchführt, fuhren die Vorschulkinder mit den Kleinbussen der Feuerwehr ins Parchimer Theater. Dort erlebten sie eine gelungen Vorführung des Bilderbuchklassikers „Bei der Feuerwehr wird der Kaffee kalt“. Den Kindern wurden die Aufgaben der Feuerwehr auf unterhaltsame Weise nahe brachte. Den Schauspielern gelang es, die Balance zwischen erheiterndem Spiel und belehrendem Zeigefinger zu finden. Ganz herzlich möchten wir uns bei den beiden Fahrern Herrn Schölzel und Herrn deVries sowie dem Förderverein der Feuerwehr bedanken, dass wir diese Vorstellung genießen durften.

stolze Mitreisende in den Transportern der Feuerwehr

Außerdem überraschten uns die Kameraden Andy Schölzel und Christian Wilke der FFW Eldena mit einem Besuch in der Kita. Mitgebracht hatten sie ihr großes Tanklöschfahrzeug und ein Puppentheater. Spielerisch und unter großer Beteiligung übten die Kinder beim Theaterstück wie man einen Notruf richtig absetzt. Sie hörten, dass das Spielen mit Feuerzeugen u.ä. gefährlich sein kann. Die Kinder lernten, dass man bei einem Feuer, wegen der Rauchentwicklung, auf dem Boden entlang kriechen muss und konnten dieses gleich in einem Kriechtunnel aus Stühlen und Decken ausprobieren. Sie hörten, dass man sich vor der Feuerwehr

nicht aus Angst verstecken darf und Herr Schölzel zeigte sich in seiner Schutzausrüstung, damit die Kinder die Scheu davor verlieren. Als weiteren Höhepunkt durften alle Kinder in das große Tanklöschfahrzeug steigen. Vielen herzlichen Dank an die Kameraden, die uns bei unserer Brandschutzübung unterstützten.

Kita „Eldespatzen“ Eldena

Die Kinder sitzen stolz im großen Tanklöschfahrzeug

Kindertag bei den „Eldespatzen“

Eldena. Am 1. Juni ließen sich die Kinder der Kita verwöhnen, denn es war ja ihr Tag.
So begann schon der Morgen mit einem leckeren und bunten Frühstück unseres Caterers „imMENSAppetitlich“. Gut gestärkt ging es dann auf unserem großen Hof weiter, dort standen schon drei neue Fahrzeuge für die Kinder bereit. Verschiedene Spiele wurden angeboten und das Glücksrad gedreht. Für alle, die sich austoben wollten, hatte Herr Schölzel auch noch eine Hüpfburg organisiert. Diese haben unsere Gemeindearbeiter dann für uns auf- und abgebaut. Nach dem Mittag fielen alle Kinder müde in die Betten. Unsere Hortkinder stärken sich am Nachmittag bei einem von Frau Krogmann und Frau Post-Berger liebevoll vorbereiteten Picknick. Sie überraschten ihre Kinder mit Büchern und neuen Bällen.

Kita „Eldespatzen“ Eldena

Die Kindergartenkinder versuchten ihr Glück bei Frau Hinrichs am Glücksrad

Ob Sonne oder grauer, feuchter Himmel, die Güritzer feiern bei jedem Wetter

Güritz. Es war am 27. Mai nicht nur die strahlende Sonne, die die Güritzer und befreundete Nachbarn auf den Hof von Gudrun und Ernst-Otto Tiede lockte. Es war vor allem der Duft von frischem Brot, der so viele hierher lockte – zum alljährlichen Brotbackfest. Die ganze Familie Tiede und liebe Nachbarn waren im Einsatz und zwei Tage wurde der Lehmbackofen geheizt, Teig gerührt und geknetet, Laibe geformt und in den heißen Ofen geschoben, um dann allerlei leckeres Brot auf den Tisch zu bringen. Dazu brachten Gäste verschiedene Variationen von Butter, wie Kräuterbutter, Knoblauchbutter, Tomatenbutter sowie Schmalz und Obazda mit – natürlich alles selbstgemacht. Aber auch Pizza und Kuchen standen auf dem Buffet und bei herrlichem Sonnenschein und schon sommerlichen Temperaturen ließen es sich die vielen Besucher mal wieder gut gehen. Es war ein lebhaftes Geplapper über Altes und Neues, die große und die kleine Politik, über Religion und Brauchtum. An Gesprächsstoff mangelt es nicht, wenn sich die Güritzer treffen. Es wurde gelacht und auch gesungen.
Begeisterte Gäste bedanken sich bei Familie Tiede, die für die Dorfgemeinschaft keine Mühe scheuen und die Dorfchronik kann um ein weiteres gelungenes Brotbackereignis ergänzt werden.

frisch gebackenes Brot lockte viele Gäste

Nicht ganz so sonnig startete das sportliche Dorffest am 24. Juni. Aber die meisten ließen sich davon nicht abschrecken. Fleißige Bäckerinnen trugen wieder mal köstlichen Kuchen auf die Tische. Marianne und Rolli von der Quelle aus Karstädt sorgten für Deftiges vom Grill und kalte Getränke. Und für gute Musik sorgte Falko Wichmann.
Aber man traf sich natürlich nicht nur zum Schlemmen, sondern auch und vor allem um sich bei Sport und Spiel ordentlich in die Bresche zu werfen. Egal ob Faßwerfen, Stiefelweitwurf, Blechdosen abräumen, Schießen oder Tischtennis, Groß und Klein hatten trotz einzelner Regentropfen ihren Spaß.

voller Einsatz für Güritz

Die Besten kamen anschließend aufs Siegerpodest und erhielten kleine Preise. Besonderen Einsatz zeigten die sportlichen Akteure beim Tauziehen, wobei auch die weniger sportlichen Zuschauer ihren Spaß hatten. Zwar mussten sich die großen Güritzer trotz der massiven Anfeuerung aus den Zuschauerreihen den Karstädtern geschlagen geben, doch das glichen die kleinen Güritzer mit ihrem Sieg wieder aus, und das obwohl auf ihrer Seite zwei kleine Sportler während des Tauziehens lieber daran schaukelten anstatt zu ziehen. An Spaß fehlte es mal wieder nicht und die engagierten Organisatoren und Helfer konnten am Ende sagen: „Der Einsatz hat sich gelohnt. Schön war's mal wieder und dann sehen wir uns wieder nach einer kleinen Sommerpause zur 100-Jahr-Feier für Jürn Jacob Sven im August auf dem Margarethenhof.

Angelika Latta

Boeker Dorffest

Am 08.07.2017 ist es wieder soweit! Das 19. Boeker Dorffest bringt wieder viel Freude und Stimmung in das kleine Örtchen Boek. Mit viel Liebe zum Detail beginnt es um 15:00 Uhr mit der großen Kaffeetafel, wo wieder unzählige selbstgebackene Kuchen und Torten auf die Gäste warten. Ab 15:30 Uhr gibt es maritime Unterhaltung mit schönen Seemannsliedern durch den „blonden Hans". Für die kleinen Besucher gibt es Spiel und Spaß auf der Hüpfburg und beim Kinderschminken. Die „Großen" können sich beim Preisschiessen und Biegkrugschieben beweisen.
Ab 20:00 Uhr heißt es dann Party für Jung und Alt mit DJ Billy.
Wir, das Boeker Dorffest-Team, laden Nachbarn, Freunde und alle die Lust auf einen schönen Tag haben, recht herzlich ein.

Erster Bürgertreff Gorlosen

Am Montag, den 10. Juli 2017 um 19 Uhr findet erstmals der Bürgertreff Gorlosen statt.
Als Gemeindevertreterin lade ich, Doreen von Soosten, alle Bürger der Gemeinde ganz herzlich in das Gemeindehaus Gorlosen ein, um u.a. über die Themen der nächsten Gemeindevertretersitzung zu diskutieren.
Die Ergebnisse, Anregungen oder Fragen nehme ich dann mit in die Sitzung. Ich möchte die Themen der Gemeinde damit für die Bürger interessanter machen und sie mehr beteiligen.
Selbstverständlich können die Bürger auch weiterhin in der Einwohnerfragestunde ihre Vertreter und den Bürgermeister direkt selbst befragen, aber eben nicht zu Themen der Tagesordnung.
Ich hoffe – auch gerade in naher Zukunft-, wenn es um die Zukunftsfähigkeit unserer Gemeinde gehen wird, mit diesem Forum den politischen Meinungsaustausch zwischen Bürgern und Gemeindevertretung zu stärken.
Die jeweilige Tagesordnung der Gemeindevertretersitzung finden Sie in den Schaukästen und im Internet unter www.grabow.de bei der Gemeinde Gorlosen.
Auch alle übrigen Gemeindevertreter sind zum Bürgertreff eingeladen.
Frau Kathrin Heiden, die die Arbeitsgemeinschaft zur Prüfung bzw. Herstellung der Zukunftsfähigkeit der Gemeinde Gorlosen leitet, hat ihre regelmäßige Teilnahme bereits zugesagt.
Der Bürgertreff Gorlosen findet zukünftig immer am Montag vor der Gemeindevertretersitzung statt.
Ich freue mich auf Sie, auf interessante Diskussionen, vielfältige Meinungen und Anregungen!

Ihre Gemeindevertreterin
Doreen von Soosten
Töpfer Weg 2
Strassen
Fon: 038755 449888

Spendenaktion in der Gemeinde Karstädt

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,
wir möchten Sie über die Spendenaktion der Freiwilligen Feuerwehr Karstädt informieren. Die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr haben insgesamt 1458,00 Euro gesammelt. An alle Bürgerinnen und Bürger unser herzlichen Dank für die Bereitschaft zu spenden. Derzeit werden 3 Angebote eingeholt für den Zaun, wenn alles vorliegt wird der Zaun von den Kameradinnen und Kameraden aufgestellt. Sollte noch was von der Spendenaktion, Geld übrig bleiben, wird noch eine Rutsche davon gekauft.
Ihre Freiwillige Feuerwehr Karstädt und Gemeindevertretung

Information
Das Bürgerbüro macht Sommerpause und bleibt für den Juli und August geschlossen. Sie können mich und den 1. stellv. Bürgermeister Herrn Holger Wegner jederzeit unter der Telefon Nr. 03874 48371 erreichen.
Ab 5. September ist wie gewohnt geöffnet.
Ich wünsche Ihnen, sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger eine schöne Urlaubzeit.

Bürgermeisterin Krimhilde Franck

Prislicher Kitakinder schmückten den Maibaum

Grabow. Im Mai - dem ersten warmen Monat im Jahresverlauf - werden der Frühling und die Sonne begrüßt. Viele alte Traditionenwerden im Kindergarten aufgegriffen und bereichern das Zusammenleben.

Bei uns in der Kindertagesstätte ist es Tradition, dass gemeinsam mit dem Gemeindearbeiter von Prislich, der Maibaum vor dem 1. Mai aufgestellt wird und die Kindergartenkinder diesen dann mit bunten Papierschleifen schmücken.
Die Kinder bastelten gemeinsam mit ihrer Erzieherin weiße Tauben, die dann ebenfalls den Baum schmückten, als Zeichen für Liebe, Treue, Glück und Frieden.

Kitateam

Impressionen zur 700-Jahrfeier Gorlosen

In ca. 40 Bildern erzählten die Teilnehmer des 260 m langen Festumzugs sie Geschichte des Ortes, bewundert von zahlreichen Zuschauern am Straßenrand.

Die Mitwirkenden Axel Röhl, Benjamin Rabe, Günter Ehlert, Christine Krambeer, Mario Krogmann, Gerhard Selle, Mirko Krambeer, Mathias Schielke, Doreen Stahlkopf, Ida Stahlkopf, Anette Rabe, Kathrin Heiden, Florentine Heiden, Berthold Böttcher, Bodo Döring, Petra Krambeer, Anna-Lena Krambeer und Kai Woitonik machten ihre Sache perfekt und ernteten entsprechend großen Applaus.

Das Handwerk spielte im Ort von jeher eine bedeutende Rolle. Und so durften natürlich die alten Handwerkskünste wie die Schmiede nicht fehlen.

Stefan Sternberg, Bürgermeister der Stadt Grabow und Leitender Verwaltungsbeamter des Amtes Grabow überbringt die herzlichsten Glückwünsche zum Jubiläum.

Vor 700 Jahren wurde Gorlosen erstmal urkundlich erwähnt. In die Zeit der Anfänge entführte daher der wunderschön gestaltete Wagen aus der einstigen Ritterzeit.

Gemeinsamer Schulungstag von Kita-Fachkräften zum Thema „Kindeswohlgefährdung“ in der Kindertagesstätte in Prislich

Prislich. Leider ist Gewalt gegen Kinder in Deutschland trauriger Alltag. Daher ist es wichtig, pädagogische Fachkräfte in Kindereinrichtungen zu sensibilisieren und zu schulen, um Vernachlässigung, Misshandlung und Missbrauch frühzeitig zu erkennen und nach Möglichkeit zu verhindern.

Der Deutsche Kinderhilfe e.V. Berlin bietet dazu Fortbildungen an für Fachkräfte bei der Gewaltprävention bei Kindern durch rechtzeitiges Erkennen und Bewerten von Verletzungen, Mangelerscheinungen, Vernachlässigungen und Verhaltensauffälligkeiten und das Treffen erforderlicher Maßnahmen.

Um über das Thema zu diskutieren trafen sich Kita-Fachkräfte der Kindertagesstätten aus Karstädt, Prislich und Zierzow an einem Samstag zu einer gemeinsamen Fortbildung zum Thema „Kindeswohlgefährdung, Erkennen und Bewerten von Spuren am Körper der Kinder, welche Maßnahmen sind einzuleiten.“

Zu diesem Thema haben wir uns den Referenten Reiner Becker, Vorstandsvorsitzender der Deutschen Kinderhilfe e.V., Polizeidirektor und Dozent an der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung, Polizei und Rechtspflege des Landes Mecklenburg-Vorpommern in Güstrow eingeladen.

Er zeigte uns, wie Spuren am Körper eines betroffenen Kindes bewertet und wie diese von Unfall/-Krankheitsmerkmalen unterschieden werden, auch wie Verhaltensauffälligkeiten, die auf Gewalt und sexuellen Missbrauch deuten, erkannt und beurteilt werden. Weiter wurde uns deutlich gemacht, welche Maßnahmen bei Gewalthinweisen und Anzeichen auf sexuellen Missbrauch einzuleiten sind und welche rechtlichen Rahmenbedingungen gegeben und einzuhalten sind.

Diese Fortbildung zeigte uns, wie wichtig der gemeinsame Erfahrungsaustausch ist und wie wichtig es für unsere tägliche Arbeit ist, dieses Thema immer wieder in den Fokus zu stellen.

Kitateam Prislich

Schmetterlingsprojekt in der DRK Kita Zierzow

Zierzow. In den letzten Wochen haben die Kinder der DRK Kita Zierzow miterleben können, wie aus kleinen Raupen wunderschöne Schmetterlinge entstehen.
Durch die Geschichte von der „Raupe Nimmersatt“ wollten wir es auch in der Natur einmal miterleben, wie sich die kleine Raupe zu einem schönen Schmetterling entwickelt. Dazu haben wir uns kleine Raupen schicken lassen, mit dem dazugehörigen Futter und Aufzuchtmaterialien.
Mit viel Neugierde und Engagement waren die Kinder dabei. Wir beobachteten die Raupen jeden Tag in ihrem Aufzuchtbehälter und dokumentierten die Beobachtungen jeden Tag in einem Tagebuch.

Es war erstaunlich, wie schnell die Raupen dicker und dicker wurden. Auch die Eltern kamen jeden Tag an den Beobachtungsort und staunten gemeinsam mit ihren Kindern über die Entwicklung. Jeden Morgen verfolgten die Kinder die Veränderungen bei den Raupen. Es dauerte gar nicht lange und die Raupen hatten sich verpuppt. Nun sollten die verpuppten Raupen in ihr neues Zuhause umziehen. Aufmerksam verfolgten die Kinder die Ausführungen der Erzieherin. Ab jetzt hieß es warten auf den Tag, an welchem die Schmetterlinge aus dem Kokon schlüpfen werden.

„Hoffentlich passiert es nicht am Wochenende“, sagten die Kinder. Und als am Montag das erste Kind mit seiner Mutter in die Kita kam, staunten sie und Saimen (das Kind) sagte ganz aufgeregt: „In unserer Voliere sind ganz viele Schmetterlinge“. Leider konnten wir dadurch das Schlüpfen der Schmetterlinge nicht beobachten. Aber die Kinder waren begeistert von den Schmetterlingen, die sie jetzt mit Blumen, Blätter und Zuckerwasser ein paar Tage fütterten und dabei beobachteten. Am letzten Tag unseres Projektes ließen wir die Schmetterlinge in die freie Natur fliegen. Jedes Kind gab den Schmetterlingen viele gute Wünsche mit auf die Reise. Ein sehr interessantes und lebendiges Projekt ging zu Ende und bleibt uns noch lange in Erinnerung. Auch die Eltern waren sehr beeindruckt von diesem Angebot.

Das Kita Team

Veranstaltungen Juli/August 2017

07.-09. Juli	Gorlosen	Kindercamp der Kirchengemeinde
08. Juli	Eldena	Schützenfest 16.00 Uhr – Proklamation des Schützenkönigs vor der VR-Bank 17.00 Uhr – gemeinsames Fest mit Blasmusik, Kaffee und Kuchen, Speisen und Getränke sowie Preisschießen zur Ermittlung des Bürgerkönigs auch für die kleinen Gäste ist etwas dabei
	Boek	Dorffest – ab 15.00 Uhr Kaffeetafel, Springburg, Kinderschminken, Preis-Schießen, Bierkrug-Schieben Nachmittags kommt der Blonde Hans! Ab 20.00 Uhr – Party für Jung und Alt mit DJ Billy
	Zierzow	ab 14.00 Uhr – Volleyballturnier Alt gegen Jung hinter dem Gemeindetreff
09. Juli	Brunow	11. 00 – 17.00 Uhr - Brunower Dorftrödelmarkt mit Kunsthandwerkermarkt 10.00 Uhr – Gottesdienst im Pfarrhausgarten 11.00 – 17.00 Uhr – Schlenderflohmarkt offene Gärten, Kunsthandwerkerstände, Kinderschminken 11.00 – 14.00 Uhr – Tag der offenen Tür in der Agrargenossenschaft mit Frisch Fleischverkauf im Bauernladen Ringstraße 6
14. Juli	Eldena	15.00 – 18.00 Uhr – Blutspendetermin im Gemeindehaus
15. Juli	Eldena	Dorfsportfest auf dem Sportplatz an der Alten Molkerei 11.00 Uhr – 20 Jahre Volkswandertag 14.00 Uhr – 10 Jahre Dorfsportfest mit Turnier Alt Eldena : Neu Eldena
	Zierzow	Schifffahrt für die Senioren der Gemeinde auf der Elbe ab Dömitz
16. Juli	Grabow	17.00 Uhr – Orgelduo mit Übertragung auf Leinwand in der Stadtkirche
20. Juli	Grabow	08.00 – 13.00 Uhr Drachenbootrennen der Schulen am Stadthafen Grabow
21. Juli	Muchow	19.00 Uhr – Zukunftswerkstatt in der Konsumstuve
22. Juli	Muchow	ab 18.00 Uhr Sommerfest an der Konsumstuve
04. August	Grabow	Preisträgerkonzert der Festspiele MV im Schützenhaus „Klassik meets Jazz" – Alexej Gerassimez trifft auf Omer Klein Traditionell probt der Preisträger in Residence im Rahmen des Friends-Projekts mit seinen musikalischen Freunden in der abgelegenen Idylle von Schloss Hasenwinkel, um anschließend auf Konzerttour zu gehen. Mit den Percussionisten Julius Heise und Sergey Mikhaylenko, den frisch gebackenen BMW-Publikumspreisträgern vom vision string quartet und den Jazzmusikern Omer Klein am Klavier und Haggai Cohen-Milo am Kontrabass präsentiert Alexej Gerassimez nicht nur klassische Kammermusik, sondern auch jede Menge Jazz. Beim dritten Konzert des Friends-Projekts bringen Gerassimez and Friends das Schützenhaus mit Klassik, Tango und Jazz zum Klingen.
05. August	Grabow	4. Grabower Triathlon - Start: 10.00 Uhr im Waldbad Grabow
	Möllenbeck	Dorf- und Partkfest

Adventskonzerte in Balow

Leider müssen wir mitteilen, dass die Adventskonzerte der BigBand SwingSide am 09./10.12. und 16./17.12.2017 in Balow bereits ausverkauft sind.

Wir wünschen viel Spaß und gute Unterhaltung!

Kirchliche Nachrichten

Gottesdienste im Amtsbereich Kirchengemeinde Grabow

Grabow
sonntags (außer am 09.07.) um 10 Uhr in der Stadtkirche

Sonntag, 9. Juli
Gemeindefest „Auf neuen Wegen“ in und um die Stadtkirche
14:30 Uhr Familiengottesdienst mit Verabschiedung Diakonin Wenzel
15:30 Uhr Kaffeetafel /Zeit für Begegnungen/Angebote
17:15 Uhr Abschlussaktion rund um die Kirche
Sie sind herzlich eingeladen!

Bläser proben donnerstags um 17 Uhr im Gemeindehaus St. Georg (außer in den Ferien)
Kirchenchor probt donnerstags um 19:30 Uhr im Gemeindehaus St. Georg (außer in den Ferien)
Jugendtreff montags um 18 Uhr, Gemeindehaus St. Georg (außer in den Ferien)
Offenes Treffen mit Zeit und Raum für deutsch-syrische Begegnungen:
dienstags von 18 bis 20 Uhr, Gemeindehaus St.Georg
Seniorenkreis Mittwoch, 05.07. um 14:30 Uhr im Gemeindehaus St. Georg
Arbeitslosenfrühstück „Etwas Warmes für die Seele“: Mittwoch, 19.07., 10:00 Uhr im Gemeindehaus St.Georg
Kirchencafé St.Georg: dienstags von 9:30 bis 11:30 Uhr
Öffnungszeiten Gemeindebüro: dienstags und donnerstags von 9:30 bis 11:30 Uhr im Gemeindehaus St. Georg

Sonntag, 16. Juli, 17 Uhr, Stadtkirche
Orgelfeuerwerk
Das Orgelduo Iris und Carsten Lenz spielt vierhändig und vierfüßig bekannte Melodien.
Das Geschehen am Spieltisch wird auf eine Leinwand übertragen.
-Eintritt frei, Kollekte erbeten-

Karten für das **Konzert mit Gunther Emmerlich am 15.9.** erhalten Sie auch im Gemeindebüro der Kirchengemeinde (Öffnungszeiten s. o.)!

Kirchengemeinde Neese

Neese
Sonntag, 16.07.
14:00 Uhr Gottesdienst in der Kirche

Prislich
Freitag, 07.07.
10:00 Uhr Gottesdienst im Pflegeheim
Freitag, 04.08.
10:00 Uhr Gottesdienst im Pflegeheim

Kirchengemeinde Brunow und Muchow

Samstag, 08.07.
18:00 Uhr Gottesdienst in der Kirche Klüß
Sonntag, 09.07.
10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl auf dem Pfarrhof Brunow
(bei schlechtem Wetter in der Kirche) zur Eröffnung des Brunower Trödelmarktes und Tag der offenen Gärten
Sonntag, 16.07.
09.30 Uhr Gottesdienst in der Kirche Balow
11:00 Uhr Gottesdienst in der Kirche Dambeck
Samstag, 22.07.
18:00 Uhr Gottesdienst in der Kirche Werle
Sonntag, 03.09.
11:00 Uhr Gottesdienst in der Kirche Brunow

START DES SOMMERPROGRAMMS
(Jeweils ab 15 Uhr Kaffee& Kuchen an oder in der Kirche, 18:00 Uhr Sommer-Abend-Gottesdienst und 19:00 Uhr Filmabend. Die Dinge können auch einzeln besucht werden. Herzliche Einladung! Filmtitel sind im Pfarramt zu erfragen.)
Termine:

Sonntag	23.07.	in Drefahl
Sonntag	30.07.	in Brunow
Sonntag	06.08.	in Balow
Sonntag	13.08.	in Muchow
Sonntag	20.08.	in Dambeck
Sonntag	27.08.	in Klüß

Kirchengemeinde Bochin

Sonntag, 16.07.
14:00 Uhr regionaler Offener-Garten-Gottesdienst in Jagel, bei Fam. Von Saldern, Dorfstraße 18

Im Juli findet in Bochim kein Gottesdienst statt!

Christenlehre (mit Diakon Karsten Herper):
14-täglich jeweils mittwochs um 16:30 Uhr in der Winterkirche Bochin.
Nächste Termine: 05. Juli und 19. Juli
Zur Christenlehre sind ganz herzlich alle Kinder unserer Region eingeladen.

Sonstiges

In der Natur Trost und Hoffnung finden

Spaziergang für trauernde Menschen

Immer wieder berichten trauernde Hinterbliebene, wie stark die Impulse aus der Natur zur Trauerbewältigung sind. Egal ob es beim Buddeln im Garten ist, beim stillen Gedenken auf einer Bank am Meer oder bei sportlichen Aktivitäten im Wald- in der Natur lässt sich Kraft und Hoffnung für den Alltag schöpfen. Und so wollen wir, die TrauerbegleiterInnen des Hospizvereins, auch in diesem Jahr die Teilnehmer des Trauer-Cafés sowie die Hinterbliebenen der Begleitungen und die involvierten ehrenamtlichen Hospizbegleiter zu einem Spaziergang durch den Schlosspark Ludwigslust einladen. Unser Rundgang findet am 20.06.2017 statt und beginnt um 16:00 Uhr an der Brücke vor der Katholischen Kirche St. Helena. Er wird uns über ein paar Haltepunkte, die zum Verweilen einladen, zum Herzoglichen Blumengarten neben dem Schloss führen. Alle Wege

sind gut begehbar und mit dem Rollator nutzbar. Für kleine Pausen sind ausreichend Parkbänke vorhanden.
Ab Oktober werden die Treffen für Trauernde fortgesetzt. Sie finden immer am 3. Dienstag des Monats um 17 Uhr im Bonhoeffer-Haus auf dem Gelände des Stiftes Bethlehem in Ludwigslust statt. Konkrete Termine werden Sie rechtzeitig aus der Zeitung erfahren. Während der Sommerpause sind Einzelgespräche zur Trauerbewältigung möglich, dafür ist eine Terminvereinbarung erforderlich. Fragen zum Trauer-Café senden Sie bitte an kontakt@hospizverein-ludwigslust.de oder nutzen den AB unter 03874-433 387.

Nach Redaktionsschluss eingegangen

Ihr Helfer in schweren Stunden

Bestattungshaus Frey/Fischer
seit 1931 - Bestatter vom Handwerk geprüft
TAG & NACHTRUF
Grabow - Trotzenburg 3a ☎ 03 87 56/7 00 65
Ludwigslust - Lindenstr. 47 ☎ 0 38 74/2 36 88

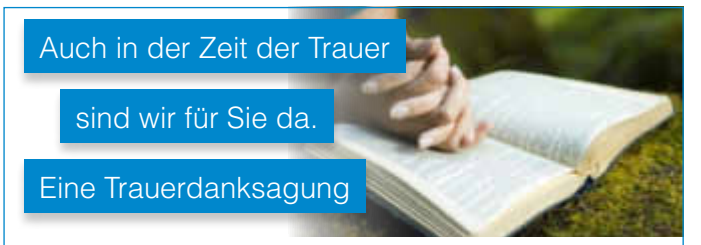
SCHULT
Grabmal & Naturstein
www.schultsteine.de
19294 Malk Göhren · Am Wiesengrund 3 · 038755/33506

Es rauschen die Wasser, die Wolken vergehen,
doch bleiben die Sterne, sie wandeln und
stehen. So auch mit der Liebe der Treuen ge-
schieht: Sie wegt sich, sie regt sich und ändert
sich nicht.
Goethe

Naturstein für Friedhof und Bau
ca. 150 Grabsteine ständig auf Lager
individuelle Ornament- und Schriftgestaltung
Außen- und Innentreppen
Fensterbänke
Küchenarbeitsplatten
Steinmetzmeister B. Senff
Prislicher Straße 2 • 19300 Grabow • Tel. 03 87 56 / 80 14

Wenn die Kraft versiegt,
die Sonne nicht mehr wärmt,
der Schmerz das Lächeln einholt,
dann ist der ewige Friede eine Erlösung.

WITTICH MEDIEN
LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.



Anzeige online aufgeben
wittich.de/trauer
Gerne auch telefonisch unter Tel. 039931/579-0
Eine Veröffentlichung der WITTICH Medien KG Foto: fotolia.com / xxknightwolf

FRÄNKISCHE SCHWEIZ

TRUBACHTAL
Obertrubach Egloffstein

Obertrubach – mitten im Erlebnisreich

- Wanderparadies mit 500 km naturbelassenen Wanderwegen
- Naturlehrpfad
- Therapeutischer Wanderweg
- Fernwanderweg Frankenweg
- Trubachweg, Fraischgrenzweg
- Kulturweg Egloffstein
- Top-Kletterrevier
- Einziges Kletter-Infozentrum für den gesamten Frankenjura und die Fränkische Schweiz
- Nordic Walking Zentrum
- Badespaß und Kneippen
- Kraxeln im Hochseilgarten
- Wildgehege Hundshaupten
- Seltene Wildblumen
- Höhlen und Felsen
- Mühlen
- Rekordverdächtige Osterbrunnen
- Burgen und Burgruinen
- Kirchen und Kapellen
- Open-air-Theater
- Lichterprozession
- Johannisfeuer
- Fachwerkromantik
- Kirschblütenmeer
- Kirschenweg
- Musikfeste
- Kirchweihfeste
- Backofenfeste
- Kleinbrauereien
- Brennereibesichtigungen

TOURIST-INFO
OBERTRUBACH · TEICHSTR. 5 · 91286 OBERTRUBACH
TEL: 09245/98 80 · E-MAIL: OBERTRUBACH@TRUBACHTAL.COM
WWW.TRUBACHTAL.COM

Urlaub an der Mecklenburgischen Seenplatte

Im Herzen der Mecklenburgischen Seenplatte in der Inselstadt Malchow
(Staatlich anerkannter Luftkurort seit 2005)

Ferienhäuser & Ferienwohnungen für 2 - 4 und 6 Personen

Voll ausgestattet mit Küche, Bad und Wanne, WC, TV, Radio. Mit direktem Blick auf den Malchower See und das historische Kloster

www.traumurlaub-see.de
Tel.: 0178-5319513 I 039931-543679
www.stadthafen-malchow.com • info@ferienkontor-mv.de

WITTICH MEDIEN

LINUS WITTICH

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Eine Veröffentlichung der WITTICH Medien KG

Tom-Hanisch - Fotolia

Ihre Urlaubs-Anzeige.

Damit Ihre Kunden nicht vor

verschlossenen Türen stehen.

Wir helfen Ihnen dabei.

Tel. 03 99 31 57 90

Familienanzeigen

Einfach mal DANKE sagen

Zeitungsleser

wissen mehr!

WITTICH MEDIEN

Ein herzliches Dankeschön

an alle, die uns anlässlich unserer

Jugendweihe

mit so vielen Glückwünschen, Blumen, Geschenken und Geldpräsenten bedacht haben.

Lara & Lea Nowak

Heiddorf, im April 2017

Für die zahlreichen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich unserer

Vermählung

danken wir unseren Eltern, Verwandten, Freunden, Bekannten sowie unseren Arbeitskollegen recht herzlich.

Ein besonderer Dank gilt den fleißigen Helfern, die zum Gelingen der Feier beigetragen haben.

Nadine Nowak
Christian Nowak - Weber geb. Weber

Heiddorf,
im April 2017

AUTO AKTUELL Service

Gut geschmiert läuft geschmiert

Hand aufs Herz: Wann haben Sie zum letzten Mal den Ölstand kontrolliert? Zu viele Autofahrer überlassen diese Aufgabe ganz und gar der Servicestation. Doch das ist nicht klug. Denn wenn das Lämpchen erst mal blinkt, kann es schon zu spät sein. Eine regelmäßige Ölstand-Kontrolle sollte man daher lieber selbst in die Hand nehmen. Sonst wird es sehr teuer. Je älter das Fahrzeug, desto öfter sollte man kontrollieren und nachfüllen. Doch auch bei neueren Autos gilt: Lieber einmal zu viel als einmal zu wenig. Die Abstände zwischen Servicewartungen bei modernen Fahrzeugen werden immer länger. Zu wenig Öl im Motor führt im schlimmsten aller Fälle zu einem Totalschaden. Schon allein dieser Gedanken müsste jeden Fahrzeugbesitzer zu einer regelmäßigen Kontrolle motivieren. Am besten man gewöhnt es sich nach jeden dritten oder vierten Tanken an. In dieser Situation ist der Motor warm und das Auto steht im Normalfall auf einer ebenen Fläche. Nur dann ist erkennbar, ob trotz gleichmäßiger Verteilung noch genug Öl vorhanden ist. Empfehlenswert ist es auch, die Kontrolle nach dem Tankvorgang zu erledigen. Dann hat da Motoröl genug Zeit, um in der Wanne zusammenzulaufen. Mit einem fusselfreien, sauberen Tuch bewaffnet, zieht man dann den Ölmessstab aus seiner Halterung und prüft, ob der Stand zwischen dem vorgegebenen Minimum und Maximum liegt. Dann abwischen und wieder in die Halterung zurückführen. Ist zu wenig Öl im Motorraum, muss nachgefüllt werden. Die meisten Tankstellen bieten es zum Verkauf an. Für die richtige Wahl sollte man jedoch vorher einen Blick in die Betriebsanleitung werfen. Dort sind die Codes aufgeführt, die die Motoröle aufweisen müssen. Grundsätzlich gilt: Für das nächste Mal wäre es auf jeden Fall empfehlenswert, ein kleine Menge Öl im Kofferraum gelagert zu haben. Aber nicht vergessen: Eine regelmäßige Ölstand-Kontrolle ersetzt noch keinen Motorölwechsel. Öl altert und wird, je länger in Gebrauch, desto schmutziger. Dies beeinträchtigt die Schmierung und kann ebenfalls zu Schäden führen. Daher sollte man den kompletten Inhalt regelmäßig von einem Kfz-Meisterbetrieb wechseln lassen.

djd

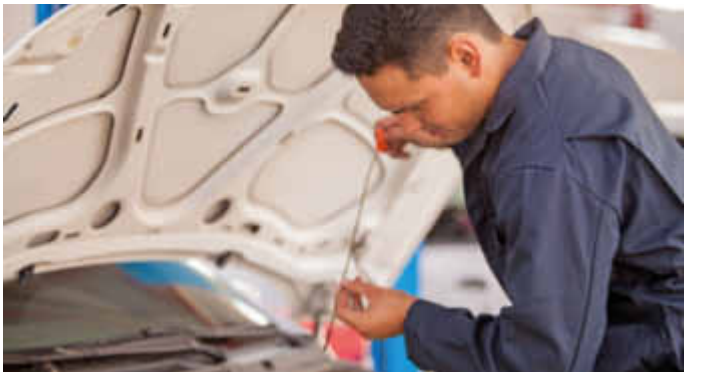


Foto: dtd/thx

Wir sagen DANKE!

Sagewitz seit 1957 60 JAHRE

Unsere Mietwagenflotte

An der B 5 Neu-Karstädter-Weg 17
19300 Grabow · Telefon 038756/70077
www.sagewitz.com

AUTO - SERVICE PUMP GMBH
Ihr starker Partner
LADA
Berliner Straße 21 · 19300 Grabow/Mecklenburg
Tel.: 03 87 56/2 22 42 · auto-pump-grabow@t-online.de
• Reparaturen aller Fabrikate
• Unfallinstandsetzung
• Einbau von Autogasanlagen
• Klimaanlagenservice
• Reifendienst

KLEINANZEIGEN ONLINE BUCHEN: www.wittich.de

Ihr Leuchtturm in Sachen Auto.
Hildesheim ...nah & gut
Nutzfahrzeuge · Service · EURO MOBIL · AUTOFIT
Kraftfahrzeuggewerbe Meisterbetrieb der Kfz-Innung

Die Nr. 1 in Karosserie- und Unfallinstandsetzung
19288 Ludwigslust · Telefon: 03874 42520
www.autohaus-hildesheim.de
Hildesheim 30 Im Dienste unserer Kunden

Holen Sie sich unsere neue AUTOHAUS-APP
Zu finden unter »Autohaus Hildesheim – nah und gut!« iOS | Android
NEU JETZT IM APPSTORE

Spielsucht? Nein Danke!

Hilfe zur Selbsthilfe
von Betroffenen für Betroffene.

spielsucht-soforthilfe.de

Fachleute im Lohn- und ESt-Recht gesucht - Haupt- oder Nebenberuf möglich!
Lohnsteuerhilfeverein Fuldatal e. V.
Tel.: 05 61 - 70 75 75
www.lohi-fuldatal.de/karriere
bewerbung@lohi-fuldatal.de

LhF Lohnsteuerhilfeverein Fuldatal e.V.

Gewinnspiel

Wildpark-MV - Erlebe Wolf, Bär und Co. wilder als im Zoo.

Im Güstrower Wildpark-MV kann die ganze Familie tierisch wilde Abenteuer erleben und das 365 Tage im Jahr. Ein Besuch lohnt sich zu jeder Jahreszeit: Die Besucher können Wölfe, Bären, Luchse, Eulen und viele andere Tiere fast wie in freier Wildbahn entdecken. Besonders wild wird es in der Raubtier-WG: Hier gibt es Wurzeltunnel, Wolfshöhlen und Kletterpfade durch die Baumkronen. Auch die heimische Unterwasserwelt hat einiges zu bieten: Aquatunnel, gläserne Fischtreppe und eine 30 Meter lange Aquarienwand werden begeistern. Schon mal ohne nass zu werden durch einen Fluss gewandert? Im Wildpark-MV ist das möglich! Es gibt aber noch viel mehr zu entdecken und zu erleben: überdimensional große Insekten in den Wiesen-Welten, den Bodenerlebnispfad SUBTERRA mit Moorleiche oder geführte Erlebnistouren durch den 200 Hektar großen Park. Das ganze Jahr über werden zudem tolle Veranstaltungen geboten, insbesondere die Wolfswanderungen in der Dämmerung sollten die Besucher nicht verpassen. Alle Infos und Termine unter www.wildpark-mv.de. Täglich ab 9 Uhr geöffnet.

Machen Sie mit!

Wir verlosen je Zeitung eine Tageskarte für 1 Erwachsenen und 1 Kind. Schreiben Sie eine E-Mail an: m.koepp@wittich-sietow.de oder eine Postkarte an: Frau Köpp, Linus Wittich Medien KG, Röbeler Str. 9, 17209 Sietow, mit dem Stichwort „Wildpark". Einsendeschluss ist der 16.07.2017. Bitte geben Sie Ihren Namen, Ihre Adresse, Telefonnummer und den Namen der Zeitung an. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen!

Ihr persönlicher Ansprechpartner

SABINE BAETCKE

Telefon: 0171/9 71 57 36
s.baetcke@wittich-sietow.de

Ich bin telefonisch für Sie da.

MANUELA KÖPP

Telefon: 039931/5 79 47
m.koepp@wittich-sietow.de

WITTICH MEDIEN LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Röbeler Straße 9 · 17209 Sietow
Tel. 03 99 31/5 79-0 · Fax 03 99 31/5 79-30
anzeigen@wittich-sietow.de · www.wittich.de

Wir suchen
zum nächstmöglichen Termin
eine/n hochmotivierte/n und erfolgsorientierte/n Mitarbeiter/in als

Marketingberater/in im Innendienst

Ihr Aufgabengebiet umfasst die telefonische Betreuung unseres Kundenstammes sowie die Unterstützung unserer Außendienstkollegen.

Wir bieten
- leistungsorientierten Verdienst
- übertarifliche Sozialleistungen
- gründliche Einarbeitung
- Mitarbeit in einem dynamischen Team
- einen sicheren Arbeitsplatz

Interessiert?
Dann erwarten wir Ihre Bewerbung mit den üblichen, aussagefähigen Bewerbungsunterlagen.

WITTICH MEDIEN
LINUS WITTICH Medien KG
z. Hd. Herrn M. Groß
Röbeler Str. 9, 17209 Sietow
Tel.: 039931-5790
oder per Mail an:
bewerbung@wittich-sietow.de

www.wittich.de

- Anzeige -

Annes Kosmetikoase in Balow

Dorfstraße 33 – 19300 Balow
Telefon: 038752-889419

Meine Fußpflege beinhaltet:
Behandlung von eingewachsenen Nägeln, Pilznägeln, Dornwarzenbehandlung, Zehenspangen setzen bei eingewachsenen Nägeln. Gesichtsbehandlung mache ich mit Ultraschall und Sauerstoff. Es ist eine extrem feuchtigkeitsspendende Behandlung, die für alle Hauttypen geeignet ist. **Mache auch med. Fußpflege Mobil.** Habe ich Ihr Interesse geweckt, dann rufen Sie einfach an oder kommen Sie bei mir vorbei. Auf Ihren Anruf oder Besuch würde ich mich sehr freuen.

LW-flyerdruck.de
Ihre Online-Druckerei mit den fairen Preisen.

Von A wie Aufkleber bis Z wie Zeitung, bestimmt ist auch für Sie das passende Produkt dabei!

Individuelle Stückzahlen erhältlich!
Von der Kleinauflage bis zur Großauflage!

LW-flyerdruck.de
09191 7232-88
info@LW-flyerdruck.de
www.LW-flyerdruck.de

SCHWARK

ZIMMEREI
DACHDECKEREI
INNENAUSBAU
ENERGIEBERATUNG

Dacheindeckungen aller Art
Dachklempnerarbeiten
Dachkonstruktionen und Fachwerk
Einbau von Wärmedämmung

Telefon 038759 20214
Am Bahnhof 6
schwark-dachbau@t-online.de

Telefax 038759 20296
19303 Alt Jabel
Funk 0172 8638189

MALERBETRIEB
Uwe Wohlfart

Maler- und Tapezierarbeiten
Teppichböden - Kunststoffbeläge
Korrosionsschutz - Wärmedämmung

Uwe Wohlfart
Feldstraße 14
19300 Grabow

Tel.038756/23449
Mobil: 0162/6012043
e-mail: info@malerbetrieb-wohlfart.de

www.hotel-breitenbacher-hof.de

Pferde Welten

EINE SONDERAUSSTELLUNGS-TRIOLOGIE
IM MUSEUMS-DREIECK

AGRONEUM ALT SCHWERIN
HEINRICH-SCHLIEMANN-MUSEUM ANKERSHAGEN
3 KÖNIGINNEN-PALAIS MIROW

WWW.ZEITREISE-SEENPLATTE.DE

WEMAG www.wemag.com

- alle Aktivitäten gebündelt auf einer Webseite
- Zugang zu den Online-Services, dem Blog und Informationen rund um unser Unternehmen
- Kundenportal in neuem Gewand
- viele neue Inhalte

Alle Angebote auf einer Seite: **www.wemag.com**

A bis Z Fachmann

SERVICE & QUALITÄT

§§§ Steuerberaterin
Kerstin Zühlke-Raatz

Steuerberatung · Gründungsberatung
Finanzbuchhaltung (auch mit kurzfristiger Erfolgskontrolle)
Lohn- und Gehaltsabrechnung
Jahresabschluss und betriebliche Steuererklärung
Einkommensteuererklärungen und Lohnsteuerjahresausgleich

Käthe-Kollwitz-Straße 2B (im Lindencenter) · 19288 Ludwigslust
Tel.: 03874 444539 · Fax: 03874 444490
E-Mail: kerstin.zuehlke@stb-lwl.de · Web: www.STB-LWL.de

Fehrendt
Heizung · Sanitär

- Beratung
- Planung
- Installation
- Kundendienst

Hans-Werner Fehrendt
Am Irrgarten 1
19300 Grabow
Tel. 038756 / 27940
Fax 038756 / 70041

ELEKTROMEISTER
BERATUNG, VERKAUF, REPARATUR
GERD PREHN

- Waschmaschinen
- E-Herde
- Geschirrspüler
- elektrische Kleingeräte
- Trockner
- Mikrowellen

Installationen & Reparatur in Alt- und Neubau

Sandstraße 1a • 19306 Neustadt-Glewe
Tel.: 03 87 57 / 2 22 86 • Funk: 01 74 / 6 47 93 50

Landgesellschaft
Mecklenburg-Vorpommern mbH

Mecklenburg Vorpommern
MV tut gut.

www.lgmv.de

Als gemeinnütziges Siedlungsunternehmen kaufen wir Ackerland und Grünland zur Flächensicherung landwirtschaftlicher Betriebe und öffentlicher Vorhaben.
Sprechen Sie uns an, Herr Distler berät Sie gern!
Telefon: 03866 404-244 · E-Mail: olaf.distler@lgmv.de
Landgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern mbH · Lindenallee 2a · 19067 Leezen

www.hotel-breitenbacher-hof.de

ZIMMEREI ANDRÉ BORCK

Zimmerei
Meisterbetrieb
Dorfstraße 28
19300 Balow
Tel.: 038752 / 88540
Fax: 038752 / 88541
Mobil: 01 72 / 382 01 02
E-Mail: info@zimmerei-borck.de
www.zimmerei-borck.de

ZIMMERER UND DACHDECKERARBEITEN | INNENAUSBAU

DIE ENERGIE DES NORDENS
www.wemag.com

Wir sind vor Ort und für Sie da!

In Flächenregionen wie Mecklenburg und der Prignitz ist es gar nicht immer so einfach, überall hinzukommen. Aus diesem Grund kommen wir mit unserem Infomobil einfach zu Ihnen.

Gleich Termine für Grabow merken:
✓ 17.07.17
✓ 18.09.17
✓ 21.08.17
✓ 16.10.17
immer 14:00 - 16:00 Uhr
Binnung-Parkplatz „St. Pauli"

Ein anderer Ort würde Ihnen besser passen? Unseren gesamten Tourenplan finden Sie unter www.wemag.com/infomobil

Gern können Sie diesen auch unter der Telefonnummer 0385 . 755-2755 bei uns anfordern.

WEMAG

Suchen ab sofort freundliche, zuverlässige, verantwortungsbewusste und liebevolle Mitarbeiter zur Unterstützung in unserem Team

- **Kranken- und Gesundheitspfleger**
- **Altenpfleger**
- **Krankenschwester**
- **Kranken- und Altenpflegehelfer**
- **Arzthelferin**

in Vollzeit oder auch Teilzeit, Festeinstellung im Bereich Dömitz und Umgebung bei sehr guter Bezahlung.

Schriftliche Bewerbung, gerne auch per E-Mail an:
koehler.doemitz@freenet.de

Pflegedienst Kerstin Köhler
Friedrich-Franz-Straße 5
19303 Dömitz

Pflegedienst KÖHLER

A bis Z Fachmann
SERVICE & QUALITÄT

Glanz in der Hütte

Wer sich neu einrichtet oder mal gründlich renovieren will, sollte den Böden und Wänden besonderes Augenmerk schenken. Sie sind quasi die Bühne und der Rahmen für die Einrichtung und das Leben zuhause. Ihr Aussehen prägt maßgeblich die Wirkung des Raums. Wie sie aufgebaut und beschaffen sind, beeinflusst die Wohngesundheit entscheidend.

Fliesen als Boden- und Wandbelag sind die Klassiker in Küche und Bad. Die Vorteile liegen auf der Hand. Wasser, Nässe und Schmutz führen nicht zu dauerhaften Flecken. Herunterfallende Gegenstände hinterlassen weniger schnell Macken, harte Absätze keine Kratzer. Auch Säuren oder Laugen in sanften Naturalreinigern machen Fliesen nichts aus. Sie sind pflegeleicht, hygienisch und hart im Nehmen. Daher sind die Alleskönner im Flur und sogar im Keller, auf der Terrasse sowie in der Garage beliebt. Auch im Wohnbereich sind sie schon seit Jahren etabliert. Dabei punkten Fliesen mit ihrer Vielzahl an modernen Designs. Farben, Dekore, Formate, Verlegemuster sowie Strukturen und Glanzgrade lassen kaum Wünsche offen – für jeden ist etwas dabei.

Bodenfliesen sollten so ausgewählt werden, dass sie zur Nutzung des Raums passen sowie die nötige Trittsicherheit und Rutschfestigkeit bieten. Um sicherzugehen, dass sie die richtige Entscheidung treffen, können Bauherren den Experten im Fachhandel fragen. Mit dem Einbau beauftragen sie am besten den Profi. Der weiß, welche Klebstoffe sich für die jeweiligen Untergründe und auf Fußbodenheizungen eignen.

Besonders wichtig ist die Gesundheits- und Umweltverträglichkeit der Verlegewerkstoffe. Produkte mit dem EMICODE-Siegel auf ihrer Verpackung halten die weltweit strengsten Emissionsgrenzwerte ein. Das Zertifikat kennzeichnet die schadstoffärmsten Ausgleichs- und Spachtelmassen, Grundierungen, Fliesenklebstoffe, Fugenmörtel, Silikone und vieles mehr. Die Prüfung erfolgt in unabhängigen Laboren. Regelmäßige Stichprobenkontrollen sorgen dafür, dass die Grenzwerte langfristig eingehalten werden. bau-pr.de

NUR BIS ZUM 31.07.2017

WIR ZIEHEN UM!

ALLES MUSS RAUS

Unser Schlafzimmer-Haus zieht um! **Alles muss raus!**
Jetzt **Markenmöbel zum halben Preis** sichern!

NUR JETZT UND FÜR KURZE ZEIT!

- ✓ SCHLAFZIMMER
- ✓ SCHLAFSOFAS
- ✓ KLEINMÖBEL
- ✓ GARDEROBEN

ALLES ZUM 1/2 PREIS

Mo - Fr 9.00-18.00 Uhr
Sa 9.00-12.00 Uhr

Möbel Grönboldt GmbH & Co. KG
19300 Grabow
Willi-Fründt-Straße 1 Tel. 038756-22371
Gr. Wandrahm 13 Tel. 038756-22282
verkauf@moebel-groenboldt.de

2X in Grabow
MÖBEL GRÖNBOLDT
mit eigener Tischlerei

Druckfehler und Irrtümer vorbehalten. Anzeige gültig bis zum 31.07.2017

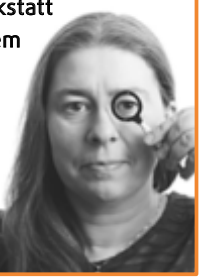
ehrlich • freundlich • sicher

augenoptik BRINKMANN

Kirchenstraße 10 • 19300 Grabow
Telefon: 0 38 75 6 / 3 77 48
http://www.brinkmann-augenoptik.de/

· Sehberatung
· Augenglasbestimmung
· Contactlinsenanpassung
· vergrößernde Sehhilfen
· Führerscheinsehtest
· Passbilder + Bewerbungsfotos
· eigene Meisterwerkstatt
· Video-Zentriersystem
· Hausbesuche

Mo + Di 9:00 – 18:00 Uhr · Mi 9:00 – 13:00 Uhr
Do + Fr 9:00 – 18:00 Uhr · Sa 9:00 – 12:00 Uhr



A bis Z Fachmann
SERVICE & QUALITÄT

KÜCHENSTUDIO
Schliem GmbH
www.schliem.de

Hauptstraße 28
19306 Brenz
Tel. 03 87 57/ 2 35 21
Öffnungszeiten
Mo. - Fr. 9 - 18 Uhr
Sa. 9 - 12 Uhr

Kfz-Werkstatt
Harald Pannke
MEISTERBETRIEB

19300 Kremmin,
Lindenstraße 4
Tel. 03 87 56/3 78 88
Fax: 03 87 56/2 88 34
Mobil: 01 72/3 08 41 77

- *Reparatur aller Fahrzeugtypen*
- *Klimaanlagenservice*
- *TÜV/AU*
- *Unfall- u. Karosserieschäden*
- *Frontscheibenreparatur*
- *Achsvermessung*

schöner baden...
H. Schröter
Meister & Betriebswirt HWK
35 JAHRE
modern heizen

- Sanitärtechnik
- Heizungstechnik
- Wärmepumpen
- Klimatechnik

Kurze Str.2a, 19300 Grabow
☎ 03 87 56 - 22 663 / Fax 23 711
www.schroeter-baeder.de

KLEINANZEIGEN ONLINE BUCHEN: **www.wittich.de**

Susan's Haushaltshilfe
Glas- & Gebäudereinigung | Facility-Management

- Haushaltshilfe
- Familien- & Seniorenservice
- Alltagsunterstützung n. §45b SGB XI
- gewerbliche Reinigung
- Büro- & Unterhaltsreinigung
- Hausmeisterservice
- Baureinigung
- Tankstellenreinigung

Inh. Susan Müller-Stade
Dargardter Weg 13c
19357 Karstädt / Postlin
sh@susans-haushaltshilfe.de

Tel.: 0800 7872674
Tel.: 038797 905193
Handy: 0151 - 46523643

Internet-Autos mit persönlicher Beratung. So kauft man heute Autos!

www.matern-grabow.de
MEHRMARKEN CENTER
KFZ-Meisterbetrieb speziell für OPEL
Autohaus Matern GmbH
Neu Karstädter Weg 3 a, 19300 Grabow, Tel. 03 87 56/ 5 25-0
www.matern-grabow.de · verkauf@matern-grabow.de

Ihre Familien-Anwaltskanzlei
kompetent & zuverlässig
in allen Rechtsangelegenheiten
Andreas Schäffer
RECHTSANWALT
R.-Breitscheid-Str. 19 · 19300 Grabow
Tel. 03 87 56 / 7 03 11, Fax 7 04 13
www.rechtsanwalt-schaeffer.de

LINUS WITTICH Medien KG
WITTICH MEDIEN
Röbeler Straße 9
17209 Sietow
Tel. 03 99 31/5 79-0
Fax 03 99 31/5 79-30
www.wittich.de

Wohnungsverwaltung
Halfpap
Ansprechpartner:
Frau Krause • Funk: 0172 95 91 940
19294 Eldena
Karl-Wilführ-Straße 6c
Bei uns wohnen Sie richtig!

Tel.: 038755 - 33917